

LOUISe

Das Bad Homburg
Magazin

Ausgabe 11 / 2022

Gratis für Sie!

Weihnachtsstadt
Bad Homburg

20 Jahre
Kur-Royal Day Spa

Badeärzte



www.louise-magazin.de

20 JAHRE



2002–2022

© karelnoppephotography



NOVEMBER-
ANGEBOT

Thailändische Fußreflexzonen- massage

25 min 35 €

inkl. 2 h Eintritt 50 €

inkl. 4 h Eintritt 65 €

ENTSPANNEND SEIT 2002

Viele weitere Jubiläumsangebote
finden Sie unter www.kur-royal.de

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark Bad Homburg · T 06172-178 31 78 ·  KurRoyal · www.kur-royal.de
Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten: So – Do 10 – 20 Uhr, Fr + Sa 10 – 22 Uhr

Um Reservierung wird gebeten. Bitte beachten Sie unsere Hygieneregeln.

Ein Angebot der Kur- und Kongreß-GmbH Bad Homburg v. d. Höhe, Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Tage werden kürzer, der November bereitet uns langsam aber sicher auf das Jahresende vor. Draußen verlieren auch die „Hartgesottenen“ unter den Bäumen langsam ihre Blätter und die Temperaturen fallen spürbar. Für uns Menschen steigt das Bedürfnis nach Behaglichkeit. Wie wäre es da mit einem Besuch in unserem Kur-Royal Day-Spa? Die Verwöhn- und Wellnessoase im Kaiser-Wilhelms-Bad feiert in diesem Jahr ihren 20. Geburtstag. Mehr dazu erfahren Sie in einem Special in dieser Louise-Ausgabe.

Apropos Wohlfühlen: Bad Homburg wurde vom Magazin Focus zum siebten Mal in Folge das Gesundheitssiegel Top Kurort mit Top-Reha-Klinik verliehen. Eine Auszeichnung, die uns sehr freut – spiegelt sie doch einmal mehr die Qualität unserer Kurangebote wider. Einen Einblick in das Kurwesen bietet das Stadtgespräch zu Badeärzten in Bad Homburg.

Ein weiterer größerer Beitrag in dieser LOUISE-Ausgabe beschäftigt sich mit der Weihnachtsstadt Bad Homburg. Darin finden Sie alle Informationen zum Weihnachtszauber in der Innenstadt, zum Weihnachtsmarkt am Schloss und allen weiteren Aktivitäten in der Vorweihnachtszeit. Und wie gewohnt gibt es Infos zu den Kulturveranstaltungen in der Adventszeit.

Der 7. Bad Homburger Eiswinter kann leider in diesem Jahr nicht stattfinden. Weil die Lage der Energieversorgung kritisch ist, hat die Stadt Bad Homburg entschieden, sich dem mehrheitlichen Beschluss des Hessischen Städtetages anzuschließen. Demzufolge werden in dieser Saison in Hessen keine Eisbahnen aufgebaut. Aber trotz den Einschnitten in diesem Jahr, werden wir wieder alle Hebel in Bewegung setzen, die Stadt zu Weihnachten zum Glänzen zu bringen.

Viel Freude bei der Lektüre

Herzlichst

Ihr Alexander W. Hetjes
Oberbürgermeister





Kurtheater: Pantomime City Lights



e-werk: Wenn das Cello Katze spielt

EDITORIAL

STADTGESPRÄCH

- 6** Badeärzte
- 8** Kurärzte, die Homburg prägten
- 8** Die Medizinische Gesellschaft

SPECIAL

- 10** 20 Jahre Kur-Royal Day Spa
- 11** Kur-Royal feiert Geburtstag
- 12** Die 12 Landgrafen: Gustav von Hessen-Homburg

MITTEN IN BAD HOMBURG

- 13** Weihnachtsstadt Bad Homburg

BÜHNE

- 16** Pantomime: City lights
- 17** Poesiefestival: Katty Salié & Max Moor lesen
- 17** Poesiefestival: Roland Zehrfeld liest
- 17** Karl Valentin-Komödie: Die Orchesterprobe
- 18** Theater light: Exit Casablanca
- 18** Volksbühne: Zweifel
- 18** Familien-Musical: Die Schöne und das Biest
- 19** To the Rhythm of Flamenco
- 19** Vorschau: Rufus Beck liest

KONZERTE

- 20** Musikalische Weihnacht: Motown goes Christmas
- 21** Schlosskonzerte: Meisterpianisten – Dinis Schemann
- 21** Forum für junge Künstler: Klavierabend
Adriana von Frankqué
- 21** Schlosskirche: Orgelmatinee
- 21** Kurtheater: ¡Carmen!
- 22** Schlosskonzerte: Marimbaphon mit Orchester
- 22** Ev. Erlöserkirche: Oratorienkonzert César Franck
- 22** Schlosskonzerte: Meisterkurs für Kammermusik
- 22** Vorschau: Konzert-Highlights
- 23** Kurkonzerte

SPEICHER

- 24** Rita Payés Quartett / Jazz, Latin, Bossa Nova
- 24** Malia / Blues & Neo Soul-Jazz
- 24** Ntjam Rosie / Soul Jazz
- 24** Luisa Sobral / Singer-Songwriter & Jazz
- 24** Vorschau auf Dezember

ENGLISCHE KIRCHE

- 25** Young Friday: Deep Purple Tribute Band
- 25** Konzertpodium: Trio Orelon – Beethovens Töchter
- 25** Konzert: Lydie Auvray – „Musetteries“
- 26** Lev-Natochenny-Pianofestival
- 26** Vorschau auf den Dezember
- 31** Seán Keane: The Voice of Ireland
- 31** Klavierkabarett: Fußnoten sind keine Reflexzonen

VERANSTALTUNGEN

- 27** Der November im Überblick

AUSSTELLUNGEN

- 32** Englische Kirche: Fotografien von Max Kling
- 33** Museum Sinclair-Haus: Ewiges Eis
- 34** Englische Kirche: Margareta Kufieta – POTURALA
- 34** Galerie Artlantis: Art-Asteroiden
- 34** Galerie Artlantis: Kunst-Kometen
- 34** Central Garage: GLAS-Automobile – vom Goggomobil bis zum V8
- 35** Stadtarchiv: Die Landgrafen und Landgräfinnen von Hessen-Homburg
- 36** StadtBibliothek: Zeitgenössische Freimaurerkunst
- 36** Heimatmuseum Ober-Erlenbach: Josef Baumann und die Fruchtsaftindustrie
- 36** Kirdorfer Heimatmuseum: Rund um den Bembel
- 36** Kitzenhof: 40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim

SPIELBANK

- 37** Der Herbst wird bunt

DIES UND DAS

- 38** Villa Wertheimer: Lesung mit Prof. Roland Kaehlbrandt
38 Tanz-Tag Rhein-Main
38 Streifzug in Bildern: Bad Homburg von A bis Z
39 Geschichtsverein: Die Familie von Gagern
39 Waldenserkirche: Filmabend
39 Bücherei am Schwesternhaus: Literarischer Abend
39 Galerie Artlantis: Veltès große Poesie der Bocksprünge
40 Central-Garage: Je höher der Hut, desto größer das Auto
40 Forschungskolleg Humanwissenschaften: Vortrag über Transgender im pazifischen Raum
41 Veranstaltungen in der VHS
42 Thriller: Oliver Schmitz „Das Buch der Mörder“
42 Geschichtskreis: Neues aus dem alten Dornholzhausen
43 Neues Buch: Fritz Rau und die Großen der Musikwelt

SCHLOSS BAD HOMBURG

- 44** Neue Dauerausstellung: 244 FF. – Von Friedrich bis Ferdinand

SAALBURG

- 45** Römisches Büfett
45 Römischer Abend

BAD HOMBURG ENTDECKEN

- 46** Führungen und Wanderungen im November

YOUNG LOUISE

- 48** Theater: Punkt Punkt Komma Strich
48 Theater: Angsthasen
49 Theater: Wenn das Cello Katze spielt
49 e-werk Jamsession, Poetry Slam und Mitternachtsspiel

AUFGESCHLAGEN!

- 51** Dr. Karl Schwartz auf den Spuren Friedrichs V. Ludwig



© Mentofoto Andreas Malkmus

Englische Kirche: Clara de Groot

FIT UND GESUND

- 52** Kur-Royal Aktiv im November

FÜR SIE GELESEN

- 52** „Inmitten der Nacht“ von Rumaan Alam
54 Impressum

GERNE

kündigen wir auch Ihre
Veranstaltungen in LOUISe an,
liebe Leserinnen und Leser.
Beachten Sie aber bitte, dass wir jeden

5. EINES MONATS

Redaktionsschluss für die Ausgabe
des folgenden Monats haben.

LOUISe erscheint jeweils
am letzten Donnerstag im Monat
als gedruckte Ausgabe sowie
als Online-Ausgabe unter
www.louise-magazin.de.

Ihre
LOUISe-Redaktion

CORONA-REGELN

Es besteht keine generelle Maskenpflicht mehr in Innenräumen. Berücksichtigen Sie eigenverantwortlich und situationsangepasst die allgemeinen Empfehlungen zur Hygiene und zum Tragen einer medizinischen Maske, insbesondere in Innenräumen und in Gedrängesituationen.



Badeärzte



© Christian Wülfing

Sie können nicht ohne einander. Der Kurort nicht ohne Badearzt und der Badearzt nicht ohne Kurort, denn nur wenn er in einem staatlich anerkannten Heilbad praktiziert, darf sich ein Mediziner Badearzt nennen. Und natürlich muss er die entsprechende Ausbildung vorweisen können. Sie setzt ein abgeschlossenes Medizinstudium voraus, dauert 240 Stunden auf mehrere Blöcke verteilt und endet mit einer Prüfung. Dann steht die wohlklingende Zusatzbezeichnung „Physikalische Therapie und Balneologie“ oder „Balneologie und Medizinische Klimatologie“ auf der Urkunde.

Wechseln wir auf die Seite des Kurortes. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ist auf unserer Seite mit dem Editorial von OB Hetjes oder Kurdirektor Reuter sicher der goldfarbene Hinweis „Focus Top Kurort“ aufgefallen. Diese Qualitätsbezeichnung hat Bad Homburg zusammen mit 80 weiteren Badestädten erhalten. Grundlage dafür waren eingehende Befragungen und zusätzliche Untersuchungen der insgesamt 355 deutschen Kurorte. Kriterien für die Bewertung waren unter anderem langjährige Erfahrungen, auch mit der Nutzung der Heilvorkommen (in Bad Homburg sind es rund 180 Jahre), Zahl und Art der Kliniken und Reha-Einrichtungen sowie kurorttypische Angebote wie Wanderwege (Homburgs therapeutische Kurlandschaft!), Thermalbäder, Kurparks und kulturelle Einrichtungen. Natürlich hatte vorhandenes medizini-

sches Fachpersonal entscheidenden Einfluss auf die Eingruppierung. Dabei spielten die Badeärzte eine große Rolle. Ohne Badearzt geht die offene Badekur nicht, ohne solche praktizierenden Fachmediziner kann ein Kurort sogar seinen Heilbäderstatus verlieren.

Bad Homburg hat drei Badeärzte. Als hinter der Frage nach der Anzahl ein Fragezeichen deutlich wurde – „nur? nur drei?“ –, reagierte Kurdirektor Holger Reuter schon fast ein bisschen entrüstet. „Wir gehören damit zu den Marktführern“, erläuterte er, „Badeärzte sind ein knappes Gut.“ Kein Wunder, denn die Honorierung der ärztlichen Leistung durch die Krankenkassen ist ausgesprochen mager: Angestellt sind die Mediziner nicht bei der Kur- und Kongreß-GmbH, aber diese unterstützt sie, indem sie die Kosten für die Weiterbildung übernimmt.

Es gibt viel zu lernen für die angehenden Badeärzte. Wasser, Erde, Luft – das sind die Naturheilmittel, die bei einer Kur eingesetzt werden.

Wasser: Bad Homburgs Heilquellen waren schon den Römern bekannt, zumindest ein oder zwei. Aber was unterscheidet die neun Wässer, die im Laufe der Jahrzehnte rechts und links der Brunnenallee erbohrt wurden? Wie ist ihre chemische Zusammensetzung, welche sind für Trinkkuren geeignet, welche für die äußere Anwendung, sprich für Badekuren? Gegen welche Krankheiten wirken die Brunnen, von denen jeder eine einzigartige Zusam-



© Christian Muefänger



© Christian Muefänger



mensetzung und Heilkraft aufweist, positiv ein? Antworten auf diese Fragen müssen die Badeärzte beherrschen, damit sie entsprechende Therapien verordnen können.

Erde: Auch Erde zählt, weil sie ebenfalls eine Ansammlung von Nähr- und Mineralstoffen bereithält, zu den natürlichen Heilmitteln. Fango und Moorpackungen sind allgemein bekannt, die Bad Homburger Spezialität aber ist auf der ganzen Welt einmalig: der Bad Homburger Heilton, auf dessen Wirksamkeit bei Schmerzen und Entzündungen der hiesige Badearzt Dr. Carl Weber vor rund hundert Jahren gestoßen ist. Wie damals wird diese lokale Ressource noch heute in der Kurstadt abgebaut, im Kaiser-Wilhelms-Bad aufbereitet und hier auch nach wie vor in Form von wohltuenden, warmen Packungen verabreicht.

Luft: Homburgs Champagnerluft gilt leider nicht als Heilklima, dennoch gehört die regelmäßige Bewegung im Kurpark und in den Taunus-Wäldern dazu, wenn es gilt, den Körper wieder auf Trab zu bringen. Und nicht weit entfernt von Bad Homburg, zwischen Oberursel und dem Feldberg im Taunus, gibt es den Heilklimapark Hochtaunus. 18 Wege führen durch lichte und dichte Wälder mit Höhenunterschieden von rund 500 Metern und unterschiedlichen Klimareizen.

Die Bezeichnung Badearzt, sie klingt ein wenig angestaubt. Und doch erlangt dieser auf Naturheilverfahren spezialisierte Mediziner eine wieder wachsende Be-

deutung. Hoffentlich bald noch mehr, nachdem viele Naturheilanwendungen in den vergangenen Jahrzehnten den Gesundheitsreformen zum Opfer gefallen sind. Aus Kostengründen strich man die Badekur aus dem Leistungskatalog der Krankenkassen. Hoffnung auf eine Kehrtwende macht die Tatsache, dass sie seit gut einem Jahr wieder eine Pflichtleistung der Krankenkassen ist. Die der gesetzlichen Kassen wohlgemerkt, Privatversicherte können da etwas schlechter dastehen. Sie müssen sich mit ihrer Kasse absprechen oder eine Zusatzversicherung abschließen.

Die offene Badekur – was ist das? Dem Terminus nach handelt es sich um eine ambulante Vorsorgemaßnahme. Sie wird vom Hausarzt verschrieben und muss von der Krankenkasse genehmigt werden (bei Ablehnung tapfer Einspruch einlegen!). Man bucht und bezahlt Unterkunft und Verpflegung selbst und sucht als erstes einen Kurarzt auf. Nach der Anamnese und einer eingehenden Untersuchung erstellt er zusammen mit dem Patienten einen individuellen Plan für die täglichen Anwendungen wie Thermalbäder, Massagen, Fango bzw. Homburger Heilton und Krankengymnastik auf. Bezahlt werden diese Therapien von den Krankenkassen. Sehr viele von ihnen gewähren außerdem einen Zuschuss für die Übernachtung. Die offene Badekur dauert in der Regel drei Wochen und darf alle drei Jahre beantragt werden.

Eva Schweiblmeier

Kurärzte, die Bad Homburg prägten

© alle Abb. Stadtarchiv Bad Homburg



Dr. Eduard Christian Trapp (1804-1854)

Dr. Eduard Christian Trapp war nicht nur der erste Badearzt Homburgs vor der Höhe, sondern der „Vater“ der Kurstadt schlechthin. Denn er entdeckte die Quelle in den Salzwiesen wieder, die lange Zeit zuvor der Salzgewinnung gedient hatte und später „Elisabethenquelle“ genannt wurde. Auch ließ er das Wasser durch den Gießener Chemiker Justus von Liebig untersuchen, der ihm ein äußerst positives Zeugnis ausstellte. Das propagierte Trapp landauf, landab mit wissenschaftlichen Veröffentlichungen – und Bad Homburg wurde bald ein international gerühmtes Kurbad. Trapp starb 1854 völlig unerwartet im Alter von nur 49 Jahren.



Dr. Wilhelm Deetz (1827-1899)

Der Breslauer Militärarzt Dr. Wilhelm Deetz trat 1858 die Nachfolge Dr. Trapps an. Er war ein erklärter und wohl auch wortgewaltiger Gegner der Spielbank, der Luxusbäder und der fröhlichen Gesellschaftskuren. Bis zu seinem Tod forderte er vehement den Ausbau bestehender und die Errichtung neuer therapeutischer Einrichtungen wie Moorbäder, das Gasbad und die Molkenanstalt. Er war auch Begründer der noch heute existierenden Medizinischen Gesellschaft Bad Homburg.



Dr. Carl Weber (1845-1922)

Carl Weber war ein Kirdorfer Bub. Nach dem Studium und einigen Jahren in London eröffnete er 1871 in der Kaiser-Friedrich-Promenade 2 seine Praxis als Kur- und Badearzt. Später verlegte er sie in den Victoriaweg. Dr. Weber machte sich einen Namen in der Behandlung der Gicht mit Hilfe des Elisabethenbrunnens, er war außerdem der erste, der auf die heilende Wirkung des Ton-schlamms hinwies. Die Winter verbrachten er und seine Frau in Rom, nicht ohne die dortigen Patienten auf die Erfolge einer Kur in Homburg hinzuweisen. Mit seinem verdienten Geld unterstützte der Arzt vielfältige wohltätige Projekte. Auch ließ er den Weberpfad entlang des Kirdorfer Baches als schattigen Wanderweg für die Kurgäste anlegen.



**Dr. Werner von Noorden
(1860-1945)**

Der aus einem friesischen Geschlecht stammende Werner von Noorden, der 1885 in Gießen zum Mediziner promoviert hatte, kam 1903 nach Homburg. Er praktizierte in der heutigen Wilhelm-Meister-Straße, von wo er seinen 1907 prominentesten Patienten aufsuchte: Thailands König Chulalongkorn. Als Honorar soll er 30.000 Mark erhalten haben. Nicht zuletzt setzte sich von Noorden für die Förderung der „Homburger Diät“ ein. Als die Kur immer weniger Zulauf hatte, verließ der Sanitätsrat Homburg 1928 und zog später nach Rügen. Dort fand er einen schlimmen Tod: Zwei Tage vor Ende des Zweiten Weltkrieges erschlug ihn ein Soldat der Roten Armee.



**Dr. Robert Baumstark
(1872-1934)**

Sein Name ist durch die Klinik am Viktoriaweg lebendig geblieben: Dr. Robert Baumstark. Als junger Mediziner ließ er sich 1905 in Homburg nieder, zu einer Zeit, als auch u.a. Dr. Weber, Dr. von Noorden und der für seine Diät bekannte Dr. Pariser hier praktizierten. Dr. Baumstark pflegte ständige persönliche Verbindungen zu vielen Ärzten sowohl im In- als auch im Ausland. Die Arbeit in seiner Arztpraxis reichte ihm schon bald nicht mehr, weshalb er 1911 das Sanatorium eröffnete. Patienten aus allen Weltgegenden und aus den höchsten Gesellschaftsschichten folgten dem hervorragenden Ruf, den sich der Facharzt für Innere Krankheiten und Psychiatrie weit über Homburg hinaus geschaffen hatte. Dazu trugen nicht zuletzt seine wissenschaftlichen Abhandlungen bei, die auch Homburg und seine Heilquellen zum Thema hatten. (es).

Die Medizinische Gesellschaft

Manche mögen sich erinnern, dass die Bad Homburger Ärztevereinigung einmal einen Doppelnamen trug: Medizinische Gesellschaft / Badeärztevereinigung. Den zweiten Namensteil strich man 2014 aus zwei Gründen, erklärt Dr. Christoph Zekorn, der bereits seit 1999 Vorsitzender ist: Zum einen habe die Zahl der einstmaligen vielen Badeärzte deutlich abgenommen, zum anderen sei der Name dem Verein 1934 von den Nationalsozialisten aufgezwungen worden, und man habe ihn mit der Wiedegründung nach dem Zweiten Weltkrieg der ursprünglichen Bezeichnung angehängt. „Medizinisches Kränzchen“ und ab 1872 „Medizinische Gesellschaft“ sind die historischen Namen. 1867 wurde die Vereinigung gegründet, treibende Kraft war mit einiger Sicherheit Dr. Wilhelm Deetz. So vehement, wie er gegen die Gesellschaftskuren gewettert hatte, so stark setzte er sich mit der Spielbank-Schließung für die Förderung des medizinischen Kurwesens ein. Dazu gehörte für ihn auch eine gute Aus- und Weiterbildung der Badeärzte. Heute hat die „Medizinische Gesellschaft“ rund 140 Mitglieder – Ärzte aller Fachrichtungen sowie Apotheker. Nach wie vor ist die Vermittlung medizinischen und pharmazeutischen Wissens das Hauptanliegen. Zudem will man die in Heilberufen in Bad Homburg tätigen Menschen zusammenführen. Die „Medizinische Gesellschaft“ ist ein Forum für Gespräche und der gegenseitigen Unterstützung.

20 JAHRE KUR-ROYAL DAY SPA



Kur-Royal Day Spa – das ist eine Welt der Entspannung. Eine Welt des Genusses und zugleich der Gesundheit. Sie bietet die besten Voraussetzungen, um dem Ratschlag des ehemaligen britischen Premierministers Winston Churchill folgen zu können: „Tue Deinem Körper etwas Gutes, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.“ Seit 20 Jahren genießen Tausende von Besuchern die luxuriöse Badewelt, die damals, ja man kann es durchaus so sagen, aus der Not geboren wurde. Das aus der wilhelminischen Zeit stammende Kurmittelhaus Kaiser-Wilhelms-Bad war in die Jahre und die Badekur aus der Mode gekommen. Dafür sollte nun die an Klinikaufenthalte gebundene Rehabilitation den Patienten auf die Beine helfen. Die Reha-Kliniken statteten sich mit den Anwendungsmöglichkeiten aus, die es eben auch im Kaiser-Wilhelms-Bad gab.

Peter P. Bruckmaier, seinerzeit Homburgs Kurdirektor, setzte für sein Haus auf ein neues Konzept. Kein herkömmliches Day Spa sollte in dem historischen Kurmittelhaus entstehen, sondern eines, in dem Genuss für alle Sinne und Gesundheitsförderung zu einer Einheit verschmelzen. In der behutsam restaurierten Substanz des Gebäudes mit der markanten Kuppel ließ er eine Verwöhnwelt erbauen, in die die Gäste zu zeitabhängigen Pauschalpreisen eintauchen können. Sie wird im Wesentlichen von lokalen Ressourcen gespeist, zum Beispiel von der Solequelle im Sole-Entspannungs-Bassin und im Orientalischen Solebad, in der Salzkritallgrotte und im gletscherkalten Eisbrunnen. In den milde erwärmten Dampfbädern wird das Heu von den Kurparkwiesen verwendet. Farben und Licht spielen im Kur-Royal ebenfalls eine Rolle. Immer mal wieder wurde das Day Spa in den vergangenen Jahren umgebaut, kamen neue Einrichtungen hinzu.

Diese Verwöhnwelt wird ergänzt von extra zu bezahlenden Anwendungen, bei denen Therapeuten im wahrsten

Sinne des Wortes Hand anlegen, bei denen aber auch die ortsgebundenen Heilmittel wie die Heilquellen und der Bad Homburger Heilton ihren Beitrag leisten: Wellness-Massagen, klassische und therapeutische Behandlungen. Den traditionellen oder auf der Grundlage medizinischer Erkenntnisse neu entwickelten Methoden ist eines gemeinsam: Auch sie verbinden Wohlbefinden, Gesundheit, Regeneration, sind EntSPannung pur.

Selbstverständlich kann man, so wie früher, mit einer ärztlichen Verordnung ins Kur-Royal gehen. Ob auf Kassen- oder Privatrezept, Krankengymnastik, Lymphdrainage, manuelle Therapie oder Heiltonpackungen gehören nach wie vor zum Standard in dem einstigen Kurmittelhaus. (es).



KUR-ROYAL FEIERT GEBURTSTAG

Und nun wird der 20. Geburtstag von Kur-Royal Day Spa gefeiert! Am 24. November 2002 hatte es erstmals seine Tore geöffnet. Der Jahrestag soll auch den Gästen in Erinnerung bleiben. Als Dank für ihre Treue können sie an diesem Donnerstag, 24. November, ihr Glück versuchen und – um den Eintritt würfeln. Bei der Augenzahl 6 erhalten sie den Aufenthalt für 2 oder 4 Stunden kostenfrei. Außerdem gibt es einen Eintrittsgutschein für die Spielbank Bad Homburg.

Selbstverständlich wird im Geburtsmonat die Aktion fortgesetzt, mit der bereits am Jahresanfang begonnen wurde: An jedem 20. der Monate erhielten die Gäste ein Präsent. Nun, im November, wird ein Sari mit dem Kur-Royal-Logo verschenkt.



Eine thailändische Fußreflexzonen-Massage ist das Special im November. Die mit einer Creme verwöhnten Füße werden mit einem Holzstäbchen massiert, wodurch sich Energieblockaden lösen und der Organismus angeregt wird. 25 Minuten kosten 35,00 €, inklusive 2 Stunden Verwöhnzeit 50,00 € oder inklusive 4 Stunden 65,00 €.



Übrigens empfiehlt die Kur-Royal-Leitung:

Heute schon an Weihnachten denken!

In der gesamten Vorweihnachtszeit gibt es beim Kauf von einem Gutschein über 4 Stunden Verwöhnzeit eine Bonusstunde gratis. Dies gilt auch für den Online-Gutscheinkauf.

Außerdem hat das Team des Kur-Royal Day Spa traumhafte Weihnachtspakete zum Verschenken gepackt. Schon ab 28,00 € enthalten sie herrliche Auszeiten mit Eintrittskarten und Wohlfühlmassagen.



DIE LANDGRATEN
 VON HESSEN-
 HOMBURG

Gustav

geb. 1781, gest. 1848
 reg. 1846-1848

Der offenbar gut gebaute Gustav soll der „schönste der schönen Prinzen von Homburg“ gewesen sein, berichtete Heimatforscher Friedrich Lotz. Er verwies weiterhin darauf, dass auch der vierte Sohn von Landgraf Friedrich V. ein leidenschaftlicher Soldat war. Erst stand der Prinz in schwedischen Diensten, da König Gustav III. sein Taufpate war, und wechselte nach dessen Tod in die österreichische Armee. Ihm gelangen etliche Husarenstücke in Schlachten gegen die verhassten Franzosen, was am Ende mit der Verleihung des Maria-Theresien-Ordens und der Ernennung zum General der Kavallerie gewürdigt wurde. In die Schlacht zu reiten, lag dem Adelsspross, nicht aber das Leben in der Garnison. Dann plagte Gustav das schiere Heimweh. „Nur dort (in Homburg) können wir eigentlich gedeihen“, schrieb er an Bruder Ferdinand.

1827 schied er aus der Armee aus. Zu diesem Zeitpunkt war er bereits neun Jahre mit Prinzessin Louise Friederike von Anhalt-Dessau verheiratet, hatte zwei Töchter und – sein eigenes Gartenreich. Der Gustavsgarten, wie wir ihn heute nennen. In diesem Jahr wird der Park 200 Jahre alt, denn 1822 hatte Friedrich VI. Joseph, Landgraf seit 1820, seinen jüngeren Bruder mit dem Areal an der Kreuzallee bedacht. Die Familie nannte es „Accatium“ nach den den Weg säumenden Akazien. Louise Friederike war im Wörlitzer Gartenreich aufgewachsen und schuf im Gustavsgarten ein kleines verträumtes Paradies im Sinne der englischen Gartenkunst. Das Paar liebte den Park, und die Verhältnisse schienen in bester Ordnung, als 1830 auch noch Friedrich geboren wurde. Als einziger männlicher Nachkomme sollte Friedrich einmal Hessen-Homburg regieren. Doch der Erbprinz starb als 18-Jähriger an seinem Studienort Bonn an einer doppelseitigen Lungenentzündung. Wenige Monate später ereilte auch seinen Vater der Tod.



© Stadthochschule Bad Homburg

Keine zwei Jahre hatte Gustav da die Landgrafschaft regiert. Zwei Jahre, die geprägt waren von politischen Unruhen, ausgelöst zum einen durch Teuerungen und die katastrophalen Lebensverhältnisse, zum anderen durch die Aufstände und ihre Exzesse in Frankreich. Gustav versuchte in Homburg, sie zu vermeiden und Ruhe und Ordnung in seinem kleinen Reich zu bewahren. Deshalb akzeptierte er ohne weitere Diskussion die 13 Forderungen nach Freiheit und Gleichheit, die ihm die Bürger Anfang März 1848 überreichten. Kurz zuvor hatten sie den Schriftsteller Jakob Venedy zum Abgeordneten Hessen-Homburgs für den deutschen Reichstag in der Frankfurter Paulskirche gewählt. Gustav sagte den Bürgern auch eine Verfassung zu. Sie wurde tatsächlich ausgearbeitet, dann aber von seinem Bruder und Nachfolger Ferdinand zurückgezogen. (es).

Ab 17. November



Die Weihnachtsstadt Bad Homburg 2022 öffnet am Donnerstag, 17. November, wieder ihre Pforten und lädt in eine wundervoll geschmückte und – dank energiesparender LED-Lampen – glanzvoll beleuchtete Innenstadt ein. Verbindendes Element der verschiedenen Anziehungspunkte ist der Sternpfad mit seinen Sinnsprüchen. Auf den Bad Homburger Eiswinter und die Bimmelbahn muss die Stadt in diesem Jahr verzichten. Umso mehr sehen wir dem Weihnachtsmarkttreiben am Schloss und am Kurhaus und vielen weihnachtlichen Veranstaltungen in der Kurstadt entgegen.

Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss

Höhepunkt der Weihnachtsstadt ist wie immer der Romantische Weihnachtsmarkt am Schloss, der an den Adventswochenenden seine Gäste auf eine winterliche Reise mitnimmt. Den leuchtenden Sternen folgend, findet man vom Schlossplatz bis hinauf zu Bad Homburgs Wahrzeichen, dem Weißen Turm im oberen Schlosshof, vor allem viel traditionelles Kunsthandwerk von lokalen und regionalen Ausstellern. Serviert werden neben den Klassikern Bratwurst, Flammkuchen, Crêpes und Winzerglühwein auch vegane Spezialitäten oder österreichische Mehlspeisen. Die kleine Dampfeisenbahn, die nicht nur bei den Kleinen für Begeisterung sorgt, rollt auch in diesem Jahr wieder vor der zauberhaften Taunus-Kulisse durch einen kleinen Winterwald. Für musikalische Untermalung sorgen verschiedene Walking-Live-Acts.

Der Weihnachtsmarkt wird von Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes und Vertretern der beiden Stadtkirchen am Freitag, 25. November, um 17.00 Uhr eingeläutet. Geöffnet ist der Weihnachtsmarkt an allen vier Adventswochenenden jeweils von freitags (15.00 bis 21.00 Uhr) bis sonntags (Samstag und Sonntag 12.00 bis 21.00 Uhr).

Die Weihnachtsstadt Bad Homburg 2022



Weihnachtszauber am Kurhaus und in der Innenstadt

Doch auch unter der Woche müssen die Bad Homburger und Gäste der Stadt nicht auf weihnachtliches Flair verzichten. Der Stadt ist zwar in diesem Jahr nicht dabei, aber der Weihnachtszauber am Kurhaus mit leuchtendem Weihnachtswald rund um den Brunnen, einem 18 Meter hohen Weihnachtsbaum, einer Krippe mit lebensgroßen Holzfiguren und einem Kinderkarussell wird ein würdiger Ersatz sein und Groß und Klein verzaubern. Hütten mit Kunsthandwerk und gastronomischem Angebot laden zum gemütlichen Verweilen ein. Die weihnachtlichen Buden auf dem Kurhausplatz und auch der Weihnachtszauber auf der Louisenstraße mit liebevoll geschmückten Geschäften und Holzbuden haben täglich vom 17. November bis 30. Dezember ab 11.00 Uhr geöffnet.

Manege frei – Straßenkunst zur Weihnachtszeit

Ein weiteres Highlight wird das vom Citymanagement initiierte Programm „Manege frei – Straßenkunst zur Weihnachtszeit“ sein. Es bringt an den vier Adventssamstagen in der Louisenstraße „kleine“ Kunst auf die große Bühne.

Adventskalender der Rotarier

Der vom Rotary-Club Bad Homburg initiierte und im Wesentlichen finanzierte Adventskalender ermöglicht es vielen Beteiligten, sich mit ganz unterschiedlichen Tätigkeiten zu engagieren. Schüler steuern kleine „Kunstwerke“ zur Gestaltung des Kalenders bei, Geschäfte und die in schulischen Fördervereinen aktiven Eltern organisieren den Verkauf, Kaufleute stiften Preise und Coupons und machen den Kalender so zu einer Attraktion der Bad Homburger Vorweihnachtszeit. Nicht zu vergessen der zeitliche Aufwand der Rotarier für Organisation und Koordination inklusive Gestaltung, Lotterieberatung und Logistik. Auch die Kosten der Drucklegung werden seit jeher durch Spenden der Rotarier gedeckt, so dass der Verkaufserlös des Kalenders ungeschmälert dem guten Zweck zufließen kann.

Der Adventskalender schafft es seit über 20 Jahren, immer wieder ganz erhebliche Summen zu generieren – im letzten Jahr waren dies über 42.000 Euro. Besonders erwähnenswert ist ein weiterer „bürgerschaftlicher“ Aspekt: Die gesammelten Mittel bleiben vollständig in Bad Homburg. Sie werden für soziale Belange hier vor Ort genutzt – alle Altersgruppen berücksichtigend, vom Schulförderverein bis zum Hospiz. Gerade in dem bevorstehenden Winter können die Erlöse aus dem Kalender dazu beitragen, unverschuldet in Not geratenen Mitbürgern unbürokratisch beizustehen.



© Nina Gerlach

Weihnachten in den Louisen Arkaden

Die Louisen Arkaden gehören mit mehreren Aktionen zu den Unterstützern des Adventskalenders. Unter anderem organisieren sie wieder die „Kinderbilder-Ausstellung“ in der Einkaufspassage. Sie haben die Bilder digital reproduziert und zeigen alle 24 Motive unbeschnitten und vergrößert. Die Ausstellung läuft vom Donnerstag, 17. November, bis Donnerstag, 1. Dezember, täglich von 18.00 bis 22.00 Uhr. Eröffnet wird sie am Mittwoch, 16. November, um 18.00 Uhr mit Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt und den beteiligten Kindern.

Weiter heißt es in den Louisen Arkaden „Den Helfern helfen“. Deshalb ist auch in diesem Jahr die Geschenkehütte der Geschenkpaten-Aktion hier zu Hause. Die Stadtteil- und Familienzentren sowie der Kulturkinder e.V. nebst den angeschlossenen Institutionen haben über 400 Wünsche bedürftiger Kinder aus Bad Homburg gesammelt. Die Besucher sind gebeten, sich dieser Wünsche anzunehmen, die an einem Weihnachtsbaum mitten in den Louisen Arkaden ausgehängt sind. Die Geschenkwünsche können vor Ort bezahlt werden. Die Mitarbeiter der Stadtteil- und Familienzentren verpacken die Geschenke und stellen sie rechtzeitig vor Weihnachten den Familien der Beschenkten zu.

Der Auftakt der Geschenkpaten-Aktion ist am Samstag, 19. November, mit Schirmherr Oberbürgermeister Alexander Hetjes, dem Stadt-Maskottchen Hazel, der Bad Homburger Karnevals-Tollität und zahlreichen Unterstützern aus Wirtschaft und Gesellschaft. Die Geschenkpaten-Aktion endet am Samstag, 10. Dezember.



Glückssterne & Faire Nikoläuse in der Innenstadt

Die Aktionsgemeinschaft beschert am 10. Dezember Passanten in der Innenstadt. Bad Homburger Promis aus Wirtschaft und Politik verteilen Schokoladen-Nikoläuse aus fairem Handel. Tolle Angebote aus dem Einzelhandel finden Kunden in der zur Adventszeit ausliegenden „Glückssterne“ Broschüre.

Märchenwettbewerb

Schülerinnen und Schüler sind wieder kreativ beim Märchenwettbewerb des Stadtmarketings. Unter dem Motto „Hoffnungssterne für Bad Homburg“ schreiben sie ihre schönsten Geschichten über die Kurstadt. LOUISe veröffentlicht eine Auswahl in der Dezember Ausgabe. Schon ab Ende November werden Märchen in Form von großformatigen Drucken in der Innenstadt zu sehen sein.

Sternensuche

Der Spaziergang lohnt sich in jedem Fall. Denn beim Flanieren und Shoppen kann man gleich noch die 6 richtigen Zitat-Sterne finden und bei der „Sternensuche“ auch in diesem Jahr Shopping-Gutscheine im Wert von insgesamt 500 Euro gewinnen.

Großes Weihnachtssingen in den Heiligen Abend

Unbedingt Termin notieren: am 23. Dezember um 17.00 Uhr kann am Marktplatz endlich wieder gemeinsam mit Familien und Freunden und vielen anderen zusammen vor großer Leinwand gesungen werden. Im Repertoire befinden sich die schönsten traditionellen Weihnachtslieder und swingende Weihnachts-Pop-Songs.

Mehr zum Programm unter www.weihnachtsstadt-bad-homburg.de und in der Broschüre der Weihnachtsstadt Bad Homburg.



Mittwoch, 16. November, 20.00 Uhr
Kurtheater

© Daniel Rudzki und Piotr Wacowski

CITY LIGHTS

PANTOMIME – VISUELLES THEATER

In jeder Stadt spielen sich unaufhörlich menschliche Abenteuer ab. In vom Neonlicht beleuchteten Gassen, auf den Bahnsteigen anonymer Bahnhöfe, unter den Aushängeschildern kleiner Gaststätten finden Tragikomödien statt. Die Pantomimen Bodecker Neander, Bühnenpartner des legendären Marcel Marceau, zeigen die Seelenzustände der Menschen, die erst durch den auf sie gerichteten Blick außergewöhnlich werden.

Eintritt: 20,00 bis 35,00 €.



© Markus Hauschild

© Herbert Schulze

Dienstag, 1. November, 20.00 Uhr
Hotel Steigenberger Bad Homburg

Katty Salié & Max Moor lesen „Die Farm der Tiere“

Poesie- und Literaturfestival

In George Orwells berühmtem utopischen Märchen „Farm der Tiere“, erschienen 1945, wird nichts weniger als die Demokratie verhandelt. Die fesselnde Allegorie vom Aufstand der Tiere gegen ihre menschlichen Unterdrücker ist ein literarischer Weckruf, der vor den korrumpierenden Effekten von Macht warnt und zeigt, wie schnell sich die Welt in einen Albtraum verwandeln kann.

Tickets: 37,00 bis 53,00 €

Mittwoch, 2. November, 20.00 Uhr
Speicher im Kulturbahnhof

Roland Zehrfeld liest Wells' „Die Zeitmaschine“

Poesie- und Literaturfestival

Ronald Zehrfeld gilt als einer der ausdrucksvollsten Darsteller des neuen deutschen Films („Dengler“, „Babylon Berlin“). Der britische Autor H.G. Wells hat mit „Die Zeitmaschine“ einen Klassiker der Science-Fiction-Literatur vorgelegt: ein Schlüsselwerk, das eine spannende Zeitreise in die Zukunft beschreibt. Wie Zehrfeld in der Rolle des anonymen Zeitreisenden aufgeht, der auf einem fernen Planeten die oberirdisch lebenden Elois und die unterirdisch lebenden Morlocks ums nackte Überleben kämpfen sieht, sollte man nicht versäumen.

Tickets: 53,00 €



© Oskar Herr

Mittwoch, 2. November, 20.00 Uhr
Donnerstag, 3. November, 20.00 Uhr
Kurtheater

Die Orchesterprobe

Komödie nach Karl Valentin

In der haarsträubenden, zeitlosen Komödie „Die Orchesterprobe“ mit dem Münchner Valentin-Duo Johann Anzenberger als Karl Valentin und Bele Turba als Liesl Karlstadt gibt „Karl Valentin“ nacheinander den Trompeter, Violinisten und Schlagzeuger. Ständig unterbricht und provoziert der aufmüpfige „schlechteste“ Musiker den Vorstadtkapellmeister (Liesl Karlstadt) und bringt ihn zur Verzweiflung. Nichts klappt, und das aufs Schönste.

Eintritt: 25,00 bis 39,00 €.



© Mike Kraus



Samstag, 19. November, 15.00 Uhr
Kurtheater

Die Schöne und das Biest

Musical für Familien (ab 4 Jahren)

Seit Jahrhunderten erzählen sich die Menschen schon das Märchen von der Schönen und dem Biest und der Kraft ihrer Liebe, die so stark ist, dass sie sogar einen Fluch brechen kann. Einen Fluch, der den Prinzen in ein furchteinflößendes Biest verwandelt hat. Das für seine fantasievollen Musicals bekannte Theater Liberi präsentiert das französische Volksmärchen in einer zeitgemäßen und unterhaltsamen Fassung. Ein bestens ausgebildetes Ensemble begeistert das Publikum mit abwechslungsreichen Choreografien zu romantischen Balladen und poppigen Songs mit Hitpotenzial.

Tickets im Vorverkauf: 20,00 € bis 26,00 €, Kinder bis 14 Jahren erhalten eine Ermäßigung von 2,00 Euro. Tageskasse: zuzüglich 2,00 Euro. Bereits für die Mai-Aufführung erworbene Tickets behalten Gültigkeit.

Mittwoch, 9. November, 20.00 Uhr
Kurtheater

Exit Casablanca

Über 75 Jahre nach Ende des zweiten Weltkriegs tummeln sich nicht nur Zeitzeugen der Nazizeit an der Bar in Rick's Café, dem Dreh- und Angelpunkt für Geflüchtete in Marokko. Mit Livemusik und viel Humor begegnet das NN Theater Köln der Weltgeschichte anhand des Filmklassikers „Casablanca“ und bringt in das Schwarz-Weiß der 1940er-Jahre viel Farbe.

Eintritt: 12,00 €.

Samstag, 12. November, 20.00
Sonntag, 13. November, 15.00 Uhr
Dienstag, 15. November, 20.00 Uhr
Kurtheater

Zweifel

Drama, Volksbühne Bad Homburg

Schwester Aloisius leitet despotisch eine kirchliche Schule. Sie hat Zweifel an der moralischen Integrität des sympathischen und für seine modernen Ansichten beliebten Vater Flynn, der an der Schule als Lehrer arbeitet. Deshalb beauftragt sie die junge, naive Schwester James damit, ein Auge auf Vater Flynn zu werfen. „Zweifel“ ist ein Stück über Rassismus, Gleichberechtigung, Homosexualität und Missbrauch sowie über den Umgang mit Verdacht, Zweifel, Schuld und (Vor)verurteilung.

Eintritt: 15,00 bis 18,00 €, Ermäßigungen



Vorverkauf bei Tourist Info + Service im Kurhaus,
Tel. 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de, oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400 oder www.frankfurt-ticket.de, erhältlich.

Donnerstag, 24. November, 20.00 Uhr
Kurtheater

To the Rhythm of Flamenco

Aufsehenerregende Bühnenbilder und -technik, mitreißende Musik, virtuosos Gitarrenspiel und Violine, beides live, und fantasievolle Kostüme verschmelzen mit leidenschaftlichem und energischem Tanz zu einer beeindruckenden Einheit.

Eintritt: 42,90 € – 72,90 €



VORSCHAU

Donnerstag, 1. Dezember, 20.00 Uhr:

Rufus Beck liest „Die Reise von der Erde zum Mond“, Lesung aus dem Roman von Jules Verne.

Samstag, 10. Dezember, 20.00 Uhr:

Bauer sucht Christkind, „Weihnachten“ in der Literatur mit Ralf Bauer und Pat Fritz.

Karten bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de, oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400 oder www.frankfurt-ticket.de, erhältlich.

ANZEIGE

ANZEIGEN

Reisefieber
IHR OUTDOOR SHOP

Kompetenz in Outdoor seit 1993

Louisenstr.123, Bad Homburg
www.reisefieber-outdoor.de
Telefon 06172-20204

ARKADEN
CAFE
& BRASSERIE

Frühstück, Speisen, Cafe & Kuchen,
Cocktails, Raucherbereich, barrierefrei
Täglich von 10:00 - 19:00
Sonntags 11:00 - 18:00 Uhr
arkaden-cafe.com 06172-6812354

MITTEN IN DEN
LOUISEN - ARKADEN

**Ihr Vermögen.
Nach Maß
gefertigt.**

Vertrauen Sie Experten!

Gerade in Zeiten niedriger Zinsen und dynamischer Märkte ist es wichtig, einen souveränen und kompetenten Finanzpartner an Ihrer Seite zu haben. Verlassen Sie sich auf unsere langjährige Expertise rund um Vermögen, Vorsorge-, Immobilien- und Generationenmanagement.

Naspa
Private Banking

naspa.de/privatebanking

MOTOWN

GOES CHRISTMAS

Eine musikalische Weihnacht im groovigen Motown-Sound

Es ist nahezu unmöglich, den groovigen Sound des berühmten Plattenlabels MOTOWN nicht zu lieben. Und was könnte schöner sein, als sich die Adventszeit mit dem typischen MOTOWN-Mix aus unverwechselbaren Stimmen, virtuellen Pop- und Jazz-Anleihen und unwiderstehlichen Rhythmen zu versüßen? Paart man das Ganze noch mit zeitlosen Weihnachtssongs, wird die Mischung unwiderstehlich. Das wusste auch Berry Gordy, der seine 1959 gegründete Hitfabrik quasi aus dem Nichts in den Musik-Olymp katapultierte.

Eintritt: 25,00 € bis 39,00 €.

Montag, 28. November
Dienstag, 29. November, 20.00 Uhr
Kurtheater





© Maria de Almeida

Freitag, 4. November, 19.30 Uhr
Schlosskirche

Meisterpianisten – Dinis Schemann

Bad Homburger Schlosskonzerte

Der aus Portugal stammende Pianist Dinis Schemann interpretiert zwei ikonische Sonaten Ludwig van Beethovens: die „Pathétique“ die „Appassionata“. Dazwischen erklingen Franz Schuberts Vier Impromptus op. posth. 142, die den Klavierabend romantisch abrunden.

Eintritt: 22,00 €.

Dienstag, 8. November, 19.30 Uhr
Theaterfoyer

Klavierabend Adriana von Franqué

Forum für junge Künstler

In diesem Jahr würde der belgische Organist und Komponist César Franck seinen 200. Geburtstag feiern. Zu diesem Anlass wird am Klavierabend der mehrfachen Preisträgerin von „Jugend musiziert“, Adriana von Franqué, sein großartiges Werk „Prélude, Choral et Fugue“ erklingen. Die Pianistin spielt außerdem Kompositionen von Debussy und Chopin.

Eintritt: 12,00 €, Mitglieder 10,00 €, Schüler und Studenten 6,00 €, ab 19.00 Uhr an der Abendkasse. Kein Vorverkauf.



Samstag, 12. November, 11.30 Uhr
Schlosskirche

Orgelmatinee

Kuratorium Bad Homburger Schloss

Hyejoung Choi spielt Werke von Johann Ludwig Krebs, Johann Sebastian Bach, Hugo Distler und Georg Böhm.

Eintritt frei.



Donnerstag, 17. November, 20.00 Uhr

Freitag, 18. November, 20.00 Uhr
Kurtheater

¡Carmen!

Die legendäre Geschichte von Carmen und Don José wird in der neuen, konzertanten Version von Tscho Theissing packend erzählt – mit der weltbekannten Musik von Georges Bizet, aber mit einem Text, der sich stärker auf die Novelle von Prosper Mérimée bezieht als das bekannte Opernlibretto. Schauspieler Juergen Maurer, bekannt aus dem Fernsehen (Tatort, Vorstadtweiber), schlüpft als Erzähler auch noch in andere männliche Rollen. Carmen wird von der jungen Mezzosopranistin Natalia Kawalek verkörpert.

Eintritt: 27,00 € bis 42,00 €.

Freitag, 18. November, 19.30 Uhr
Schlosskirche Bad Homburg

Marimbaphon mit Orchester

Bad Homburger Schlosskonzerte

Zusammen mit dem Bayerischen Kammerorchester wird die Deutschlandsiegerin bei Jugend musiziert, Clara de Groote, den Solopart in Emmanuel Séjournés Konzert für Marimba und Streicher interpretieren. Das weitere Programm ist mit Mozarts Serenata notturna, dem Impromptu für Streichorchester von Jean Sibelius und der grandiosen Serenade C-Dur Tschaikowsky mit Highlights der Streichorchesterliteratur gespickt.

Eintritt: 18,00 € bis 54,00 €.

Totensonntag, 20. November, 17.00 Uhr
Ev. Erlöserkirche, Dorotheenstraße

César Franck: „ Les béatitudes“ („Die Seligpreisungen“)

Oratorienkonzert

Als „das, was ich am besten gemacht habe“, bezeichnete César Franck sein Oratorium „Les béatitudes“, ein etwa zweistündiges großes Gemälde mit spätromantischen Harmonien, satten Orchesterfarben, Vokalsolisten und einem großen Chor als Träger des Geschehens. Auf einen Prolog folgen acht Sätze zu den biblischen Seligpreisungen aus der Bergpredigt Jesu (Matthäus 5,3–10), in denen irdische Welt und himmlischer Trost einander gegenübergestellt werden. Mit dem Bachchor der Erlöserkirche, Vokalsolisten, Capitol Symphonie Orchester. Leitung: Susanne Rohn.

Eintritt: zwischen 40,00 und 12,00 €, ermäßigt zwischen 35,00 und 8,00 €.

VORSCHAU

Donnerstag, 8. Dezember, 20.00 Uhr: „So This Is Christmas“, A-Cappella-Weihnachtskonzert von ONAIR.

Samstag, 31. Dezember, 19.00 Uhr: Pasadena Roof Orchestra

Mittwoch, 1. Februar 2023, 20.00 Uhr: Rüdiger Baldaufs Trumpet Night, Regie führt Startrompeter Rüdiger Baldauf, der Gäste wie Max Mutzke, Joo Kraus u.a. um sich vereint.



Freitag, 2. Dezember, 19.30 Uhr, Schlosskirche

Burkard Schliessmann

Benefizkonzert mit dem Pianisten

Der Zahn der Zeit hat an der Schlosskirche genagt. Umfangreiche und kostspielige Restaurierungsarbeiten sind erforderlich. Das Benefizkonzert mit dem international bekannten Pianisten Burkard Schliessmann wird hierzu einen ersten Beitrag leisten: Der gesamte Erlös wird zugunsten der Sanierung der Schlosskirche und der historischen Bürgy-Orgel eingesetzt. Burkard Schliessmann zählt zu den erfolgreichsten Pianisten unserer Zeit. Seine Einspielungen erhielten zahlreiche Auszeichnungen. Am 2. Dezember spielt er ein breites Repertoire von Bach über Mendelssohn und Schumann bis Chopin.

Eintritt: 45,00 €, für Schüler und Studenten 38,00 €.

Kartenverkauf unter www.reservix.de und an allen VVK-Stellen. Eine Veranstaltung des Kulturamts der Stadt Bad Homburg in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium Bad Homburger Schloss e.V. und den Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen.

21. bis 25. November
Schlosskirche

Interpretation hören

23. Bad Homburger Meisterkurs
 für Kammermusik
 Bad Homburger Schlosskonzerte

Freitag, 25. November, 19.30 Uhr

Corneille Quartett

2. Kammerkonzert

Samstag, 26. November, 17.30 Uhr

Abschlusskonzert Meisterkurs

Eintritt: ab 18,00 €.

Vorverkauf bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de, oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400 oder www.frankfurt-ticket.de, erhältlich.

Kurkonzerte im November 2022

ORANGERIE IM KURPARK, 15.00 UHR

Dienstag	1. November	Kurkonzert
Mittwoch	2. November	Kurkonzert
Donnerstag	3. November	Kurkonzert
Freitag	4. November	Kurkonzert
Samstag	5. November	Spielfrei
Sonntag	6. November	Kurkonzert
Montag	7. November	Spielfrei
Dienstag	8. November	Kurkonzert
Mittwoch	9. November	Kurkonzert
Donnerstag	10. November	Kurkonzert
Freitag	11. November	Kurkonzert
Samstag	12. November	Spielfrei
Sonntag	Volks- trauertag 13. November	Spielfrei
Montag	14. November	Spielfrei
Dienstag	15. November	Kurkonzert
Mittwoch	16. November	Kurkonzert
Donnerstag	17. November	Kurkonzert



Freitag	18. November	Kurkonzert
Samstag	19. November	Kurkonzert
Sonntag <i>Toten-sonntag</i>	20. November	Spielfrei
Montag	21. November	Spielfrei
Dienstag	22. November	Kurkonzert
Mittwoch	23. November	Kurkonzert
Donnerstag	24. November	Kurkonzert
Freitag	25. November	Kurkonzert
Samstag	26. November	Kurkonzert
Sonntag <i>1. Advent</i>	27. November	Kurkonzert
Montag	28. November	Spielfrei
Dienstag	29. November	Kurkonzert
Mittwoch	30. November	Kurkonzert

Änderungen vorbehalten

ANZEIGE

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

ENERGIESPAREN
KANN GANZ SCHÖN
KUSCHELIG SEIN!

Decken Sie sich ein mit
flauschigen Energiesparern.

Unser
umfangreiches
Bettdecken-Sortiment
finden Sie auch in unserem

WEBSHOP



Betten-Zellekens GmbH, 60314 Frankfurt



Rita Payés

© Kris Tina

Freitag, 4. November

Rita Payés Quartett Jazz, Latin, Bossa Nova

Rita Payés begeistert das Publikum durch ihre wunderbare Stimme, ihr großartiges Posaunenspiel und ihre charismatischen Bühnenpräsenz.

Eintritt: 28,00 € / 25,00 €.

Samstag, 5. November

Malia / Blues & Neo Soul-Jazz

Malia gilt als Verkörperung des coolen Neo-Soul-Jazz und als Erneuerin der Gesangstradition großer Jazzdiven wie Billie Holiday oder Nina Simone.

Eintritt: 28,00 € / 25,00 €.

Mittwoch, 23. November (Ersatztermin für 26.3.22)

Ntjam Rosie / Soul Jazz

Für ihr Album „Breaking Cycles“ hat sich die niederländisch-kamerunische Sängerin Ntjam Rosie neuen musikalischen Herausforderungen gestellt. Sie ließ sich genauso vom R&B der 1990er inspirieren wie durch den Soul der südafrikanischen Sängerin Letta Mbulu und den modernen R&B von Kelela oder Nao.

Eintritt: 26,00 € / 23,00 €.

Freitag, 25. November

Luisa Sobral Singer-Songwriter & Jazz

Die portugiesische Sängerin und Komponistin Luisa Sobral singt ihre Songs auf Portugiesisch und Englisch. Von ihr stammt auch Portugals Beitrag zum Eurovision Song Contest 2017, mit dem ihr Bruder Salvador Sobral den Wettbewerb gewann. Sobrals Musik ist inspiriert durch Jazz, aber auch durch ihre Liebe zur brasilianischen Kultur und zum französischen Kino.

Eintritt: 30,00 € / 27,00 €.



Malia

© Dennis Dirksen



Ntjam Rosie

© o-ton music



Luisa Sobral

© Luisa Sobral

Die Konzerte beginnen um 20.00 Uhr. Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de, oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400 oder www.frankfurt-ticket.de, erhältlich.

**Speicher Bad Homburg,
Am Bahnhof 2, 61352 Bad Homburg
www.speicher-kultur.de**

VORSCHAU AUF DEN DEZEMBER

Freitag, 2. Dezember:

MAIKA / Indie Jazz, Electronics.

Freitag, 16. Dezember:

Silje Nergaard – If I could wrap up a kiss – Christmas Tour.

Freitag, 18. November, 20.30 Uhr

Deep Purple Tribute Band

Young Friday

Purple Rising interpretiert die Musik von Deep Purple virtuos, ganz im Stil der Siebziger: Leidenschaftliche Improvisationen und wilde Duelle zwischen Gitarrist Joachim Villwock und Tastenmann Andreas König, der bereits mit Deep-Purple-Legende Jon Lord auf der Bühne stand, lassen Songs gerne auch einmal die 20-Minuten-Marke sprengen. Purple Rising weiß außerdem mit einer energiegeladenen Bühnenshow auf Original-Instrumenten zu begeistern.

Eintritt: 20,00 €, ermäßigt 15,00 €.

Mittwoch, 2. November, 19.00 Uhr

Trio Orelon – Beethovens Töchter Konzertpodium

Judith Stapf (Violine), Arnau Rovira i Bascompte (Violoncello) und Marco Sanna (Klavier) wurden 2021 Preisträger des Felix-Mendelsohn-Bartholdy-Wettbewerbs und erhielten den Sonderpreis für die beste Interpretation des Auftragswerks. Beim Beethovenfest Bonn stellte Judith Stapf (Violine) das Konzept „Beethovens Töchter“ vor, das so gut angenommen wurde, dass die Reihe im Beethoven-Haus fortgesetzt wird. Nun entwickelt das Trio Orelon das Konzept weiter.

Eintritt: 17,00 €, ermäßigt 14,00 €.



© Ulla Kupperfahnenberg

Donnerstag, 3. November, 20.00 Uhr

Lydie Auvray – „Musetteries“

Seit fast vier Jahrzehnten begeistert und fasziniert Lydie Auvray mit ihrer Musik und ihrem Akkordeon-Spiel. Mit „Musetteries“ erlebt man eine ebenso abwechslungsreiche wie stimmige Reise durch unterschiedliche musikalische Landschaften. Typische „lydieske“ Walzer und Tangos, berührende Lieder in französischer Sprache, deren Inhalt die Künstlerin charmant erläutert, und auch Weltmusik im weitesten Sinne – mal lyrisch-melancholisch, mal rhythmisch-feurig, stehen auf dem Programm.

Eintritt: 22,00 €, ermäßigt 19,00 €.

23. bis 27. November

Englische Kirche, Ferdinandsplatz

Lev-Natochenny- Pianofestival

Liebhaber großartiger und hinreißender Klaviermusik erhalten während des Festivals einen faszinierenden Einblick in die praktische Arbeit junger und außergewöhnlicher pianistischer Talente und die virtuose Welt der Meisterklasse von Prof. Dr. Lev Natochenny.

Mittwoch, 23. November, 19.00 Uhr

Junge Nachwuchspianisten Konzertpodium

Die beiden bereits bei zahlreichen internationalen Wettbewerben erfolgreichen Nachwuchspianisten Mikhail Kambarov und Alexander Koryakin laden zu einer musikalischen Reise durch Romantik, Impressionismus und Moderne ein.

Freitag, 25. November, 19.00 Uhr

Soirée Romantique et Moderne

Die ebenfalls schon mit internationalen Preisen ausgezeichneten jungen Pianisten Alexander Preiss und Sergey Belyavsky präsentieren ein Konzertprogramm mit Werken von Schumann, Liszt und Prokofiev.



Samstag, 26. November, 19.00 Uhr

Benefizkonzert von Martin Stadtfeld

Martin Stadtfeld wird u.a. eigene Volkslied-Bearbeitungen zu Gehör bringen und dabei begleitet von Frank-Thomas Mitschke, dem vormaligen Leiter der Kalaidos Musikhochschule in der Schweiz, der aus eigenen humorvollen Kurzgeschichten vorträgt.

Sonntag, 27. November, 18.00 Uhr

Gala-Konzert

Es spielen die Studierenden der Meisterklasse Nuron Mukumi und Alexander Preiss sowie die faszinierende japanische Pianistin und vormalige Natochenny-Schülerin Nami Ejiri Werke u.a. von Chopin, Tschaikowsky, Ravel und Debussy.

Eintritt für das Benefiz-Konzert: 20,00 €, ermäßigt 17,00 €. Für die anderen Konzerte: 17,00 €, ermäßigt 14,00 €.

www.natochenny.com

Vorverkauf bei Tourist Info + Service im Kurhaus,
Tel. 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de oder www.reservix.de erhältlich.

VORSCHAU

Donnerstag, 1. Dezember, 20.00 Uhr:

Mentalist Yann Yuro – Der Mind Hacker.

Sonntag, 4. Dezember, 16.00 Uhr:

Swingende, jazzige Weihnacht – Adventssoiree des Diskussionskreises Taunus mit dem Quartett „Quartertöne“, dem diesjährigen Preisträger bei der Bundesbegegnung „Jugend jazzt“.

KURSELSORGE

PfarrerIn Beatrice Fontanive
Evangelische Seelsorgerin
Tel. 0160-8455 683
ev.kurseelsorge.badhomburg@web.de

Sr. M. Christa Andrich CJ
Katholische Seelsorgerin
Tel. 0162 - 432 50 68
christa.andrich@web.de

Sozialberatung der Allgemeinen
Lebensberatung St. Marien
montags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dorotheenstraße 19,
Tel. 06172 - 59 39 088

AUSSTELLUNGEN

bis 12. Februar 2023

Museum Sinclair-Haus
Ewiges Eis
Kunst zu Schönheit und
Zerbrechlichkeit der Eismassen
Di. bis Fr. 14.00–19.00 Uhr, Sa., So.
und Feiertage 10.00–18.00 Uhr

bis 6. November

Kulturzentrum Englische Kirche
Margareta Kufieta – POTURALA
Sa. u. So., 11.00–14.00 Uhr sowie
eine Stunde vor Beginn der
Veranstaltungen

12. November bis 18. Dezember

Kulturzentrum Englische Kirche
Alles ist wirklich – nichts ist wahr
Fotografien von Max Kling
Sa. u. So., 11.00–14.00 Uhr sowie
eine Stunde vor Beginn der
Veranstaltungen

bis 30. Dezember

Stadtarchiv in der Villa Wertheimer
(1. OG, Archivflur)

Die Landgrafen und Landgräfinnen von Hessen- Homburg

Porträts aus den Sammlungen des
Stadtarchivs Bad Homburg
Di. 9.00–16.00 Uhr,
Mi. 14.00–19.00 Uhr,
Fr. 9.00–12.00 Uhr

bis 15. November

StadtBibliothek
Freiheit: Was ich meine!
Zeitgenössische Freimaurerkunst
Di. bis Fr. 11.00–18.00 Uhr,
Sa. 11.00–14.00 Uhr

bis 6. November

Galerie Artlantis
Art-Asteroiden
Neue Werke der Artlantis-Künstler
Fr. 15.00–18.00 Uhr,
Sa. u. So. 11.00–18.00 Uhr

12. November bis 4. Dezember

Galerie Artlantis
Kunst-Kometen
Neue Werke der Artlantis-Künstler
Fr. 15.00–18.00 Uhr,
Sa. u. So. 11.00–18.00 Uhr

bis Ende 2022

Automuseum Central-Garage
**GLAS-Automobile – vom
Gogomobil bis zum V8**
Mi. bis So. 12.00–16.30 Uhr;
an Feiertagen geschlossen

Sonderausstellung

Kirdorfer Heimatmuseum
Rund um den Bembel
Kirdorfer Geschichte und
Schobbestübchen
So. 15.00–17.00 Uhr, in den Ferien
geschlossen

bis 18. Dezember

Gonzenheimer Museum im
Kitzenhof
**40 Jahre Geschichtlicher
Arbeitskreis Gonzenheim**
So. 15.00–17.00 Uhr (außer in den
hessischen Sommerferien) sowie
nach Anmeldung bei Ernst R.
Henrich Telefon 06172-453036 oder
Heinz Humpert Telefon 06172-
450134.

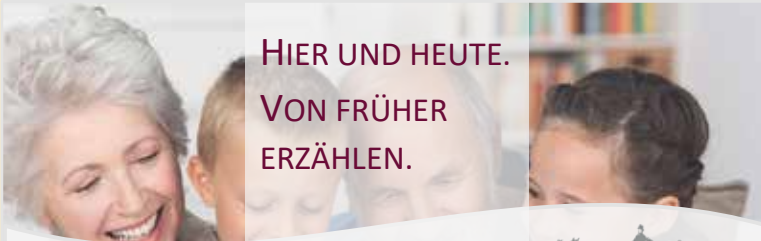
Dauerausstellung

Heimatstube Ober-Erlenbach
**Josef Baumann und die deutsche
Fruchtsaftindustrie**
Jeden 1. So. im Monat
15.00–17.00 Uhr

Dauerausstellung

Tempel der Pomona, Schlosspark
Museum für Obstkultur
Jeden Mittwoch 13.30–15.30 Uhr

ANZEIGE



HIER UND HEUTE.
VON FRÜHER
ERZÄHLEN.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

1 DIENSTAG

15.00 Uhr,
Treffpunkt: Tourist Info im Kurhaus
Baumführung durch den Kurpark

20.00 Uhr, Hotel Steigenberger
Katty Salié & Max Moor lesen
Poesie- und Literaturfestival

2 MITTWOCH

15.30 Uhr, Jugendkulturtreff e-werk
Punkt Punkt Komma Strich
Theater ab 3 Jahren

19.00 Uhr,
Kulturzentrum Englische Kirche
Beethovens Töchter
Trio Orelon, Klavier

20.00 Uhr,
Speicher im Kulturbahnhof
Roland Zehrfeld liest
Poesie- und Literaturfestival

20.00 Uhr, Kurtheater
Die Orchesterprobe
Komödie nach Karl Valentin

3 DONNERSTAG

18.30 Uhr, Villa Wertheimer
Deutsch – eine Liebeserklärung
Lesung mit Prof. Roland Kaehlbrandt

19.30 Uhr, Volkshochschule
Sport bei Griechen und Römern
Vortrag von Mario Becker

20.00 Uhr,
Kulturzentrum Englische Kirche
Lydie Auvray – „Musetteries“
Konzert

20.00 Uhr, Kurtheater
Die Orchesterprobe
Komödie nach Karl Valentin

4 FREITAG

19.30 Uhr, Schlosskirche
**Meisterpianisten –
Dinis Schemann**
Bad Homburger Schlosskonzerte

20.00 Uhr, Speicher Bad Homburg
Rita Payés Quartett
Jazz, Latin, Bossa Nova

5 SAMSTAG

Ab 11.30 Uhr, Tanz- und Yogastudio
Wolf und Pludra-Wolf
Tanz-Tag Rhein-Main

20.00 Uhr, Speicher Bad Homburg
Malia
Blues & Neo Soul-Jazz

6 SONNTAG

11.00 Uhr, Treffpunkt: Kaiser-
Friedrich-Promenade Nr. 7
**Prunk und Prominenz auf der
Promenade**
Führung

11.45 Uhr, Saalburg-Taberna
Römisches Büfett

8 DIENSTAG

19.30 Uhr, Kurhaus
Bad Homburg von A-Z
Streifzug in Bildern durch die Stadt
mit Heidi Delle

19.30 Uhr, Kurtheater, Theaterfoyer
Forum für junge Künstler
Klavierabend mit Adriana von
Franqué

19.30 Uhr, Kurhaus
Die Familie von Gagern
Vortrag von Torsten Weigelt
(Kelkheim)
Verein für Geschichte und
Landeskunde

9 MITTWOCH

19.00 Uhr,
Waldenserkirche Dornholzhausen
Filmabend

20.00 Uhr, Kurtheater
Exit Casablanca
Theater light

10 DONNERSTAG

20.00 Uhr,
Kulturzentrum Englische Kirche
The Voice of Ireland
Seán Keane & Band

11 FREITAG

19.00 Uhr, Jugendkulturtreff e-werk
Jamsession

19.30 Uhr, Volkshochschule
**Salvador Dali und das Schloss
Púbol**
Vortrag von Dr. Dieter Tino Wehner

12 SAMSTAG

11.30 Uhr, Schlosskirche
Orgelmatinee
Kuratorium Bad Homburger Schloss

20.00 Uhr, Kurtheater
Zweifel
Drama, Volksbühne Bad Homburg

13 SONNTAG

10.00 Uhr,
Treffpunkt: Bushaltestelle Saalburg
Der Weberpfad im Spätherbst
Kurlandschaft - Streckenwanderung

15.00 Uhr, Kurtheater
Zweifel
Drama, Volksbühne Bad Homburg

15 DIENSTAG

20.00 Uhr, Kurtheater
Zweifel
Drama, Volksbühne Bad Homburg

16 MITTWOCH

15.30 Uhr, Jugendkulturtreff e-werk
Angsthasen
Performance mit Tanz, Musik und
Sound, ab 4 Jahren

19.30 Uhr, Volkshochschule
Die Felsbilder Namibias
Vortrag von Dr. Gabriele Franke



20.00 Uhr, Kurtheater
City Lights
Pantomime – Visuelles Theater

17 DONNERSTAG

19.30 Uhr, Volkshochschule
Film: Die Welt der Dogon

20.00 Uhr, Kurtheater
¡Carmen!
Konzertante Version mit Leser,
Solisten und der Musik von
Georges Bizet

18 FREITAG

19.00 Uhr, Bücherei am
Schwesternhaus Kirdorf
Literarischer Abend

19.30 Uhr, Schlosskirche
Marimbaphon mit Orchester
Bad Homburger Schlosskonzerte

20.00 Uhr, Kurtheater
¡Carmen!
Konzertante Version mit Leser,
Solisten und der Musik von
Georges Bizet

20.00 Uhr, Galerie Artlantis
**Veltes große Poesie der
Bocksprünge**
Lesung mit Olaf Velte

20.15 Uhr, Jugendkulturtreff e-werk
Poetry Slam

20.30 Uhr,
Kulturzentrum Englische Kirche
**Purple Rising – Deep Purple
Tribute Band**
Young Friday

19 SAMSTAG

14.00 Uhr,
Automuseum Central-Garage
**Je höher der Hut, desto größer
das Auto**
Vortrag von Ursula Stiehler

15.00 Uhr, Kurtheater
Die Schöne und das Biest
Das Musical für die ganze Familie

20 SONNTAG

17.00 Uhr, Ev. Erlöserkirche
César Franck
„Die Seligpreisungen“
Oratorienkonzert

23 MITTWOCH

15.30 Uhr, Jugendkulturtreff e-werk
Wenn das Cello Katze spielt
Theater, ab 2 Jahren

19.00 Uhr,
Kulturzentrum Englische Kirche
Lev-Natochenny-Piano-Festival
Konzert von Nachwuchspianisten
Konzertpodium

20.00 Uhr, Speicher Bad Homburg
Ntjam Rosie
Jazz & Soul

24 DONNERSTAG

18.00 Uhr, Forschungskolleg
Humanwissenschaften
**Castration Redux: A Genealogy of
Sinophone Transtopia**
Vortrag von Howard Chiang,
University of California, Davis

20.00 Uhr, Kurtheater
To the Rhythm of Flamenco
Tanz- und Musikshow

20.00 Uhr,
Kulturzentrum Englische Kirche
Fußnoten sind keine Reflexzonen
Klavierkabarett von Anne Folger

25 FREITAG

15.00 Uhr, Schloss Bad Homburg
Romantischer Weihnachtsmarkt

18.00 Uhr,
Treffpunkt: Brunnen Kurhausplatz
**Mit dem Nachtwächter
durch die Altstadt**
Führung

19.00 Uhr,
Kulturzentrum Englische Kirche
Lev-Natochenny-Piano-Festival
Soirée Romantique et Moderne

19.30 Uhr, Schlosskirche
Corneille-Quartett
Kammerkonzert Bad Homburger
Schlosskonzerte

20.00 Uhr, Speicher Bad Homburg
Luisa Sobral
Singer-Songwriter & Jazz

26 SAMSTAG

12.00 Uhr, Schloss Bad Homburg
Romantischer Weihnachtsmarkt

17.30 Uhr, Schlosskirche
Abschlusskonzert Meisterkurs
Bad Homburger Schlosskonzerte

19.00 Uhr, Kulturzentrum Englische
Kirche
Lev-Natochenny-Piano-Festival
Benefizkonzert von Martin Stadtfeld

20.00 Uhr, Jugendkulturtreff e-werk
Mitternachtsspiel
Spielkultur auf Brett & Konsole

27 SONNTAG

10.00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz
Hirschgarten
Den Novemberwald genießen
Kurlandschaft - Rundwanderung

12.00 Uhr, Schloss Bad Homburg
Romantischer Weihnachtsmarkt

18.00 Uhr,
Kulturzentrum Englische Kirche
Lev-Natochenny-Piano-Festival
Galakonzert der Meisterklasse

28 MONTAG

20.00 Uhr, Kurtheater
Motown goes Christmas
Musikalische Weihnacht im
groovigen Motown-Sound

29 DIENSTAG

20.00 Uhr, Kurtheater
Motown goes Christmas
Musikalische Weihnacht im
groovigen Motown-Sound

Winter 2022/2023



BAD HOMBURG
VOR DER HÖHE



17. NOV
- 8. JAN

WEIHNACHTSSTADT BAD HOMBURG

Lebkuchenherz und Faszination

www.weihnachtsstadt-bad-homburg.de

DIE WEIHNACHTSSTADT IST EINE MARKETINGAKTION DER STADT BAD HOMBURG VOR DER HÖHE MIT UNTERSTÜTZUNG FOLGENDER PARTNER UND VERANSTALTER



PREMIUMPARTNER



© Seán Keane

Donnerstag, 10. November, 20.00 Uhr

The Voice of Ireland

Das Markenzeichen von Seán Keane sind die unverwechselbare Stimme und seine ganz eigene, äußerst sympathische Vortragsweise. Von der traditionellen irischen Musik kommend, umfasst sein Repertoire alte und neue, traditionelle und „contemporary“ Songs.

Eintritt: 22,00 €, ermäßigt 19,00 €.

Donnerstag, 24. November, 20.00 Uhr

Fußnoten sind keine Reflexzonen

Klavierkabarett mit Anne Folger

Mit Wortwitz und Ironie nimmt sich Anne Folger selbst und andere auf die Schippe, gibt Tipps, die eigene Großartigkeit zu beleuchten und weniger Schmeichelhaftes in die Fußnoten zu packen. Es geht um Beziehungen: Lässt sich der Partner nicht ändern, kann man es dennoch mit Komplimenten versuchen. Nebenbei spielt sie fantastisch Klavier. Wenn „Paint it Black“ der Rolling Stones nach Schostakowitsch und Brahms erklingt, holt sie ihr Konzertexamen aus der Tasche.

www.annefolger.de

Eintritt: 20,00 €, ermäßigt 17,00 €.



© Anne Folger

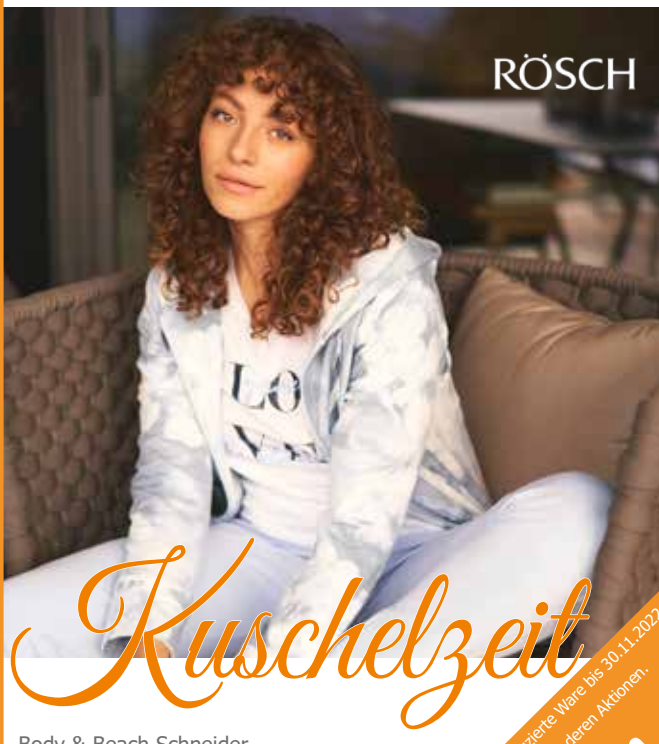
ANZEIGEN

DAS ROCKIG BESINNULICHE KONZERT HÖHNER Weihnacht 2022 10.12.22 OBERURSEL STADTHALLE	KIDPIX BiBi Blocksberg Alles wie verhext! Das Musical 11.12.22 OBERURSEL STADTHALLE
Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien OTMG NEU START NICOLAI FRIEDRICH Magie ganz nah mit Stil, Charme und Methode 17.12.22 OBERURSEL STADTHALLE	CAP-ART Conni Das Zirkus-Musical Live auf Tour! 18.12.22 OBERURSEL STADTHALLE

TICKETS UNTER WWW.S-PROMOTION.DE
sowie an allen bekannten VVK-Stellen TICKETHOTLINE 06073 722-740

**BODY & BEACH
SCHNEIDER**

RÖSCH



Kuschelzeit

Body & Beach Schneider
Louisenstraße 59 • 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-22241
schneider@bodyundbeach.de

www.bodyundbeach.de

Gültig ab 20,- € auf nicht-reduzierte Ware bis 30.11.2022
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

**Gutschein
€ 5,-**

ALLES IST WIRKLICH – NICHTS IST WAHR



FOTOGRAFIEN VON MAX KLING

12. November bis 18. Dezember

Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz

Kontrastreich und fast schon analog erscheinen Max Klings Fotografien als Kontrapunkte zur perfekten Glattheit optimierter Kamera- und Smartphone-Technologie. Er ist unterwegs in den Straßen Frankfurts und zeigt Szenarien und Momente, wie sie jede(r) täglich sehen könnte, aber tatsächlich selten sieht. Der Verzicht auf Farbe reduziert das Übliche auf das Wesentliche.

Der Mensch in der Alltäglichkeit seines Seins und Tuns. Kein Bild ist inszeniert. Die Fotografien entstehen situativ und spontan. Neben seiner kontrastreichen Street Photography zeigt die Ausstellung zwei bisher noch nie ausgestellte Projekte Klings: „We Protect What We Love“ und „Protective Waste“.

Vernissage:

Freitag, 11. November,
19.00 Uhr.

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag
11.00 bis 14.00 Uhr sowie
eine Stunde vor Beginn
der Veranstaltungen.
Eintritt frei.



© Jonas Mackenzie

bis 12. Februar 2023

**Museum Sinclair-Haus, Dorotheenstraße
Ecke Löwengasse**

Ewiges Eis

Von der Arktis zur Antarktis, von Sibirien bis zu den Anden bieten die zeitgenössischen künstlerischen Arbeiten vielfältige Blickwinkel auf „ewiges Eis“: epische Landschaftsaufnahmen der letzten Jahre, eindringliche historische Fotodokumentationen schmelzender Kryosphäre, Porträts von Menschen und ihren Lebensräumen im Eis oder Mikroaufnahmen von Schneekristallen. Ergänzend zur Kunst und Gegenwartskultur der nördlichen Breiten und alpinen Zonen nimmt eine digitale Visualisierung geologischer Erdzeitalter in Mitteleuropa am Beispiel des Taunusgebirges die Betrachter mit auf eine Zeitreise vom Mammut bis ins 22. Jahrhundert. Die Ausstellung zeigt auch individuelle Ansichten und Einsichten in indigene Kulturräume, in denen die Anpassungsfähigkeit der Bewohner an ein extremes Klima notwendige Voraussetzung für das tägliche Miteinander ist.

Eine große Anzahl von Werken über die Kältezonen der Erde entsteht auf Reisen, wobei die Schaffenden unter den extremen Bedingungen ihrer Arbeitsorte oftmals an physische und psychische Grenzen stoßen. Ein Beispiel dafür ist die „entropische“ Fotoserie, entstanden auf einer Polarnacht-Expedition Julian Charrières im Eismeer rund um Island, wo er in einem Akt ästhetischen Protests acht Stunden lang auf einem schwimmenden Eisberg mit einer Gaslampe das Eis 'schmolz'. Das physikalische Gesetz der Entropie besagt, dass sich die Temperatur zwischen einer kalten und einer warmen Ausdehnung/Materie langfristig angleicht – fatal im Hinblick auf das Weltklima.

BEGLEITPROGRAMM

Führungen: sonntags um 11.30 Uhr.

Kunst und Natur im Gespräch: freitags um 15.30 Uhr.

Rundgang: mit Museumsdirektorin Dr. Christina Anna Lanzl, Sonntag, 6. November, 11.30 Uhr.

Wissenschaft trifft Kunst: Taunus-Zeitreise vom Mammut bis ins 22. Jahrhundert, Mittwoch, 9. November, 19.00 Uhr. Mit Daniel Gilgen, Institut für Digitale Museumsmedien und Professor für Medienräume an der Hochschule Trier, und Philipe

Havlik, Paläontologe und Kurator der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung. Was verbindet eine digitale Medienprojektion mit einem Mammutstoßzahn aus dem Rhein-Main-Gebiet? Bei diesem spannenden, bebilderten Dialogabend unterhalten sich ein Medienkünstler und ein Naturwissenschaftler über die Realisierung einer Zeitmaschine ab der letzten Eiszeit.

Philosophischer Streifzug: „Unwirtliches Eis“ mit Dr. Stefan Scholz, Kath. Akademie Rabanus Maurus Frankfurt, Donnerstag, 24. November, 17.00 Uhr.

Konzert: „Nordische Klänge“ Mittwoch, 30. November, 19.00 Uhr. Mit Katharina Deserno (Cello), Dash Nesbitt (Bratsche), Laurent Weibel (Violine), Karolina Weltrowska (Violine). Der isländische Komponist Jóhann Jóhannsson hat für seine Filmmusik „Die Entdeckung der Unendlichkeit“ den Golden Globe gewonnen. Die Musik des isländischen Multiinstrumentalisten Ólafur Arnalds bewegt sich zwischen Indie, Neo-Klassik und elektronischer Musik. Über vierzig Jahre lebte der Komponist John Luther Adams in Alaska. Doch auch der Italiener Ludovico Einaudi setzt sich für das Ewige Eis ein. Sein 2016 veröffentlichtes Video mit der Komposition „Elegy for the arctic“ erreichte über 17 Millionen Zuschauer.

www.museum-sinclair-haus.de



© privat

bis 6. November
Kulturzentrum Englische Kirche,
Ferdinandsplatz

Margareta Kufieta – POTURALA

Was wir sehen, definiert unsere Realität. Und doch bleibt so vieles unsichtbar, was uns ausmacht. Margareta Kufieta thematisiert in ihren Werken diese beiden Ebenen und möchte eine Verbindung schaffen. Es geht darum die Augen zu schließen und das zu beleuchten, was nur mit dem inneren Auge sichtbar wird – um sie dann wieder zu öffnen und die Welt mit neuen Augen zu sehen.

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 11.00 bis 14.00 Uhr sowie eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen. Eintritt frei.

GALERIE ARTLANTIS, TANNEN- WALDWEG 6

Öffnungszeiten:

Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr,
 Samstag und Sonntag 11.00 bis
 18.00 Uhr. Eintritt frei.

www.galerie-artlantis.de



bis 6. November

Art-Asteroiden

Werke der Artlantis-Künstler Pilar Colino, Marion Dörre, Markus Elsner, Anne Killat, Lutz Krüger, Cornelia Kube-Druener, Vera Pardemann, Marina Sinjeokov-Andriewski und Christa Steinmetz.



© D. Brunner

12. November bis 4. Dezember

Kunst-Kometen

Frei durch den Raum fliegen neue Werke der Artlantis-Künstler: 13 Anmeldungen sind für den zweiten Teil der Präsentation bisher eingegangen: Doris Brunner, Martina Czeran, Sabine Dächert, Gero Fuhrmann, Eckhard Gehrmann, Leo Hammes, Margot Hochberger, Fanny König, Stephan Kühne, Helga Niederndorfer, Tatyana Ponamareva, Myeong-Ja Zimmerer.

Eröffnungsfest:

Freitag, 11. November, 20.00 Uhr mit dem Duo Haberecht-Roos. Kerstin Haberecht (Saxofon) und Lukas Roos (Gitarre) lernten sich beim gemeinsamen Jazz-Studium in Mainz kennen.



bis Ende 2022

Automuseum Central-Garage, Niederstedter Weg 5

GLAS-Automobile – vom Goggomobil bis zum V8

Die Ausstellung zeigt die Geschichte des „kleinen Lieblings“ aus Dingolfing, ein Stück 4-rädriger Nachkriegsmotorisierung. Der Goggo-Roller war das erste Fahrzeug der Firma Glas. Mit ihm beginnt der

mobilihistorische Rundgang zu bekannten Kleinwagen-Typen und zu Coupés, Cabrios, Transporter, Dart, Furgoneta, Isar Limousine bis zum BMW Glas 3000 V8.

www.central-garage.de



Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 12.00 bis 16.30 Uhr. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

bis 30. Dezember

Villa Wertheimber, Archivflur 1. Obergeschoss

Die Landgrafen und Landgräfinnen von Hessen-Homburg

Porträts aus den Sammlungen des Stadtarchivs Bad Homburg

Kuratorin Beate Datzkow-Neider, Kunsthistorikerin und Stellvertretende Leiterin des Stadtarchivs, stellt Porträts der regierenden Mitglieder des Landgrafenhauses Hessen-Homburg vor. Zu sehen sind neben Gemälden vor allem Druckgrafiken, die vor der Erfindung der Fotografie eine massenhafte Verbreitung der Bildnisse erlaubten.

Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr,
Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr,
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr. Eintritt frei.



© Stadtarchiv Bad Homburg

ANZEIGE

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

REGIONAL, VOR ORT UND IMMER PERSÖNLICH

WWW.STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE

bis 15. November, StadtBibliothek, Dorotheenstraße 24

Freiheit: Was ich meine!

Zeitgenössische
Freimaurerkunst

Dienstag bis Freitag
11.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr

**Kirdorfer Heimatmuseum,
Am Kirchberg 41A**

Rund um den Bembel

Die Inszenierung des Schobbestüb-
chen mit alten Bänken und histo-
rischen Gaststättentischen sowie
Objekte und Fotos rund um die Kir-
dorfer Gastronomie-Historie.

Sonntag 15.00 bis 17.00 Uhr

www.museum-kirdorf.de



www.bauer-etzel.de

Pfaffenwiesbacher Straße 6
Mo bis Do 9 - 13 Uhr und 15 - 19 Uhr
Fr 9 - 19 Uhr durchgehend
Sa 9 - 14 Uhr



Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9

Wer etwas über Fruchtsaft wissen will, geht zu Baumann

Obstsafte statt Alkohol – Josef Bau-
mann war ein Pionier der gärungs-
losen Früchteverwertung und baute
in Ober-Erlenbach das Zentrum der
deutschen Fruchtsaftindustrie
auf.

Jeden 1. Sonntag im Monat
15.00 bis 17.00 Uhr.

www.heimatstube-obererlenbach.com

bis 18. Dezember, Gonzenheimer Museum im Kitzenhof

40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim

Die Sonderausstellung zeigt anhand
vieler Fotos und Exponate die Arbeit
des Geschichtlichen Arbeitskreises
Gonzenheim in den vergangenen
Jahren.

www.gagzh.de

Sonntag 15.00 bis 17.00 Uhr
sowie nach Anmeldung bei
Ernst R. Henrich
Telefon 06172-453036 oder
Heinz Humpert Telefon 06172-
450134. Eintritt frei.



SPIELBANK BAD HOMBURG – ECHTER SPIELGENUSS SEIT 1841

DER HERBST WIRD BUNT

Klassisches Spiel und Automatenspiel

Homburger Kamelrennen

Das neue Extra-Spiel: Immer an den ersten 4 Spieltagen des Monats wird an einem der Black Jack-Tische das Kamelrennen gespielt. Wer es schafft, seine Box 7 Mal hintereinander gegen die Bank zu verteidigen, erhält ein Extra-Preisgeld von 500 Euro.

Dienstag, 1. November

Bad Homburger Jackpot-Festival

16.000 Euro gewinnen ohne eigenen Einsatz? An allen Automaten (ausgenommen Multi-Roulette) werden alle 30 Minuten 500 Euro ausgeschüttet.

Donnerstag, 10. November

Black Jack 1.000er-Turnier

Man spielt gegen 28 Mitspieler um ein Preisgeld von insgesamt 28.000 Euro. Das Buy-in beträgt 1.000 Euro, Anmeldungen bei der Saalleitung oder per E-Mail an mpurz@casino-bad-homburg.de.

Montag, 11.11.

Mystery-Roulette

Gespielt wird um 18.00 und um 22.00 Uhr. Die Gäste raten, in welchem Fach die Roulettekugel unter dem abgedeckten Kessel liegt, und gewinnen mit ein bisschen Glück 1.000 Euro. Wird in der ersten Runde die Zahl nicht erraten, erhöht sich der Jackpot in der folgenden Runde um 1.000 Euro.

Montag, 21. November

Mystery-Black-Jack

Gespielt wird um 18.00 und um 22.00 Uhr. Die Besucher raten die verdeckte Karte und spielen von Runde zu Runde um einen Jackpot ab 1.000 Euro. Sollte in der ersten Runde niemand den Jackpot knacken, erhöht er sich wie beim Mystery-Roulette in der folgenden Runde um 1.000 Euro.

**Freitags und samstags
ab 20.00 Uhr**

Casino 4 Fun

Junge Gäste erleben bestes Entertainment, Partymusik, gute Drinks, gutgelaunte Croupiers und die eine oder andere ungezwungene Runde Roulette oder Black Jack am Automaten.

Lounge

samstags 22.00 bis 4.00 Uhr.

Party Night

Freitag, 11. November,

Classic House Club

Tiefste Bässe, Gänsehaut-Hymnen mit DJ Emparé

Freitag, 18. November

80er/90er Reloaded 2.0-Party

mit DJ Holsh

**Freitag, 25. November,
ab 20.00 Uhr**

hr1-Dancefloor



François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841

François Blanc Spielbank
Kisseleffstr. 35
61348 Bad Homburg v.d.Höhe
Tel. 061 72/17 01 - 0
www.spielbank-bad-homburg.de

Zutritt ab 18 Jahren
Bitte Personalausweis mitbringen
Damit Glücksspiel nicht
zur Sucht wird: Beratung unter
0800/137 27 00



© Stadarchiv Bad Homburg

Donnerstag, 3. November, 18.30 Uhr
Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50

Deutsch – eine Liebeserklärung



Lesung mit Prof. Roland Kaehlbrandt

Mark Twain hat einmal gesagt, das Leben sei zu kurz, um Deutsch zu lernen. Ganz falsch! Das neue Buch von Roland Kaehlbrandt zeigt anhand von zehn sympathischen und handfesten Vorzügen, wie gut die deutsche Sprache tatsäch-

lich gebaut ist und wie zugänglich sie deshalb auch ist. Allgemeinverständlich, lehrreich und humorvoll begleitet uns Kaehlbrandt auf einem Streifzug durch die lebenswerten und nützlichen Eigenschaften unserer alten und zugleich hochlebendigen großen Sprache. Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt lehrt Sprachwissenschaft an der Alanus-Hochschule für Kunst und Gesellschaft und ist Mitglied des Kuratoriums der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

Eintritt frei, Anmeldungen werden erbeten
 unter kultur@bad-homburg.de.

**TANZ
TAG
RM.**
5.11.2022



Samstag, 5. November, ab 11.30 Uhr
Tanz- und Yogastudio Wolf und Pludra-Wolf,
Elisabethenstraße 35

Tanz-Tag Rhein-Main

Seit 2012 bringt der Tanztag Rhein-Main die Region einmal im Jahr zum Tanzen: Tanzschulen, Vereine, Tanzkünstler und Lehrer in sieben Städten des Rhein-Main-Gebietes laden ein, sich in Kurzworkshops und Kursen in allen erdenklichen Tanzstilen auszuprobieren. Mit dabei sind in Bad Homburg Alexander Wolf und Michaela Pludra-Wolf. Sie geben im ersten Kurs (11.30 Uhr) Einblicke in die klassische Tanztechnik. Auch Ballettanfänger und Wiedereinsteiger können teilnehmen. Mit Michaela Pludra-Wolf werden ab 17.00 Uhr Asanas zur Flexibilisierung der gesamten Wirbelsäule und zur Stärkung der Bauch- und Rückenmuskulatur sowie zur Kräftigung des Schulter- und Nackenbereichs eingeübt. Bei gehillter spiritueller Musik werden ab 18.30 Uhr Asanas fließend zu einer Choreografie verbunden.

Alle Informationen und Anmeldungen:
www.tanztagrheinmain.de.

Dienstag, 8. November, 19.30 Uhr, Kurhaus

Bad Homburg von A bis Z

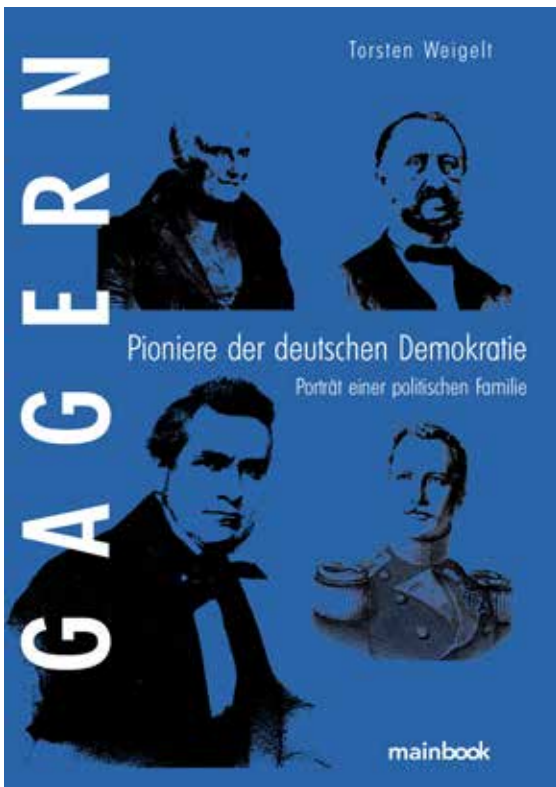
Ein Streifzug in Bildern durch die Stadt
 von und mit Heidi Delle

Der Lichtbildervortrag zeigt die vielseitige Geschichte Bad Homburgs, deren Spuren sich im Schloss und seinem Park, im denkmalgeschützten Kurpark mit den historischen Bauten und Denkmälern, auch in der beschaulichen Altstadt und in der Landgräflichen Gartenlandschaft finden.

Eintritt frei.



© Michael Leukel



Dienstag, 8. November, 19.30 Uhr, Kurhaus

Die Familie von Gagern

Pioniere der deutschen Demokratie
Vortrag von Torsten Weigelt (Kelkheim),
Verein für Geschichte und Landeskunde

Als die Abgeordneten des ersten gesamtdeutschen Parlaments am 18. Mai 1848 in die Frankfurter Paulskirche einziehen, befinden sich unter ihnen mit den Brüdern Heinrich und Max gleich zwei Mitglieder der Familie von Gagern. Als Präsident der Nationalversammlung wird Heinrich von Gagern sogar so etwas wie der „Popstar“ der Paulskirche. In seinem Buch „Gagern – Pioniere der deutschen Demokratie“ zeichnet der 51-jährige Journalist Torsten Weigelt erstmals die Geschichte dieser außergewöhnlichen Politiker-Dynastie nach.

Eintritt frei.

Mittwoch, 9. November, 19.00 Uhr
Waldenserkerche, Dornholzhäuser Straße 12

Filmabend

Stevan Spielberg inszenierte 1993 das Leben eines deutschen Unternehmers, der vor dem Hintergrund des Holocausts etwa 1200 Juden in seinen Fabriken beschäftigte und vor der Deportierung und dem Tod rettete.

Wegen Überlänge bereits ab 19.00 Uhr. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Freitag, 18. November, 19.00 Uhr
Bücherei am Schwesternhaus 2

Literarischer Abend

Wieder einmal wird die Buchhändlerin und Germanistin Annette Pfannenschmidt auf einen abwechslungsreichen Streifzug durch das zurückliegende Bücherjahr mitnehmen. Ausgewählt aus den vielen Neuerscheinungen wartet eine bunte Vielfalt unterschiedlichster Leseerlebnisse auf die Zuhörer. Mit diesen Inspirationen sind sie bestens gerüstet für unterhaltsame, bereichernde, spannende, heitere Lesestunden an den bevorstehenden herbstlich-winterlichen Leseabenden.



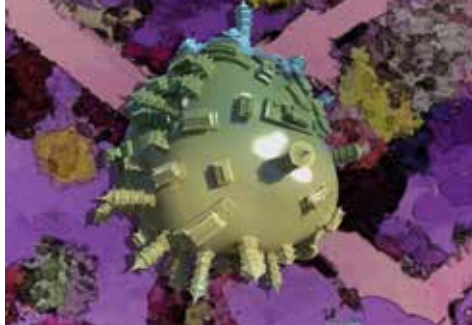
Freitag, 18. November, 20.00 Uhr
Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6

Veltes große Poesie der Bocksprünge

Lesung mit Olaf Velte

In seinem gerade erschienenen Buch „Veltes große Poesie der Bocksprünge“ widmet sich der Wehrheimer Autor und Journalist endlich einem Tier, das ihn bereits seit Jahrzehnten begleitet. Ausgebreitet wird die Historie des von Spanien nach Deutschland gewanderten Merinoschafes. Die Merinos liefern eine Wolle, die als „Goldenes Vlies“ zur Legende geworden ist. So nahe Olaf Velte auch an eigener Familiengeschichte entlangschlittert, so wenig können die „Bocksprünge“ doch als Abbild irgendwelcher Realitäten oder gar Wahrheiten dienen. Kurzum: Hier wird fabuliert, dass es nur so knirscht im Gebälk. Und ganz nebenbei: Der Dichter kann auch einem Schaf die Klauen schneiden.

Eintritt: 10,00 € an der Abendkasse,
freie Platzwahl.



© Automuseum Central Garage

Donnerstag, 24. November, 18.00 Uhr
Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4

Castration Redux: A Genealogy of Sinophone Transtopia hybrid

Vortrag von Howard Chiang, University of California, Davis

In der chinesisch-sprachigen Welt haben in der jüngsten Zeit künstlerische Positionen an Popularität gewonnen, die klassische chinesische Traditionen aufgreifen. Ihnen widmet das Forschungskolleg Humanwissenschaften eine Vortragsreihe. Howard Chang ist Professor für Geschichte. In seiner Forschung befasst er sich mit der Geschichte der Sexualität in China. Sein jüngstes

Buch *Transtopia in the Sinophone Pacific* handelt von der Transgender-Geschichte im pazifischen Raum.

Die Vortragsprache ist Englisch. Teilnahme vor Ort oder online nach vorheriger Anmeldung unter anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de.

Eintritt frei.

Samstag, 19. November,
14.00 Uhr
Automuseum Central Garage,
Niederstedter Weg 5

Je höher der Hut, desto größer das Auto

Vortrag von Ursula Stiehler

Als das Automobil vor 120 Jahren erfunden wurde, änderten sich Fahrkulturen und Lebensweisen. Der Vortrag mit Bildern erläutert, wie das Fahren im Automobil die Damen- und Herrenmode veränderte. Madame trug damals große Hüte, weite und lange Röcke. Das passte nicht, vor allem dann nicht, wenn Frauen das Steuer übernahmen. Die Mode der Gründerzeit war vorbei. Modedesigner und Kfz-Mechaniker „räumten auf“. Sie schufen neue Formen, vereinten textile Mode mit Autotechnik – , für beide Madame et Monsieur.



Samstag, 26. November, 18.00 Uhr
Historische Schmiede, Jahnstraße 4, Ober-Eschbach

Adventsschmieden

Der Hof ist festlich beleuchtet, und Schmiedemeister Dirk Velte lässt den Hammer auf dem Amboss erklingen. Dieser Termin ist die einzige Gelegenheit im Jahr, die historische Dorfschmiede in Aktion zu erleben. Es wird Kunsthandwerk und Selbstge-

backenes angeboten, für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Die kompletten Einnahmen werden wieder für einem guten Zweck gespendet.

Veranstaltungen in der VHS, Elisabethenstraße 4-8



**Donnerstag, 3. November,
19.30 Uhr**

Sport bei Griechen und Römern

Woher kommt der Begriff „Sport“, der erst 1887 in den Duden gelangt ist? Der Vortrag von Mario Becker zeigt die Vorgeschichte in Ägypten und im minoischen Kreta und erläutert die große Entwicklungsstufe im 8. bis 5. Jahrhundert v.Chr. im archaischen und klassischen Griechenland. 9,00 €.

**Mittwoch, 16. November,
19.30 Uhr**

Die Felsbilder Namibias online

Mehr als 11.000 Felsgravierungen und 1200 Malereien fanden Archäologen der Frankfurter Goethe-Universität westlich von Twyfelfontein in der Namib-Wüste. Mit hochmodernen Methoden werden die Felsbilder dokumentiert und in digitalen Modellen für die Zukunft konserviert. Im Frühjahr 2022 unternahm Dr. Gabriele Franke mit zwei Kollegen eine fünfwöchige Forschungsreise, um Felsbilder zu dokumentieren und die unterschiedlichen Stile zu vergleichen. 9,00 €.

Freitag, 11. November, 19.30 Uhr

Salvador Dalí und das Schloss Púbol

Salvador Dalí (1904-1989) zählt zu den bedeutendsten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Zusammen mit seiner Frau Gala lebte er in einer surrealen Welt und malte diese auch. Von 1940 bis 1948 lebte er als gefeierter Maler in den USA. 1969 erwarb Dalí in Katalonien das Schloss Púbol und verwandelte es mit einer einzigartigen Sammlung von Möbeln und Kunstgegenständen sowie seinen eigenen Gemälden und Skulpturen in ein eindrucksvolles Gesamtkunstwerk. Das Schloss steht im Fokus des Vortrags von Dr. Dieter Tino Wehner. 9,00 €. Der Vortrag wird gleichzeitig im Internet übertragen. Anmeldung für die Online-Teilnahme unter der Kursnummer 101347.



© Heatheronhertravels.com

**Donnerstag, 17. November,
19.30 Uhr**

Film: Die Welt der Dogon

In Mali, südlich von Timbuktu, erhebt sich ein Felsmassiv aus der Savanne – das Plateau von Bandiagara. Auf seiner Ostseite stürzt es 300 m jäh in die Tiefe.

In diesen gewaltigen Geröllhalden am Steilabbruch leben die Dogon seit 500 Jahren. Da sie von den kriegerischen Reitern der Mossi als Sklaven verfolgt wurden, nutzten sie geschickt das Terrain. Mit der Felswand im Rücken errichteten sie Wehrdörfer am Hang, die von der



© Bernd Reeb

Ebene aus kaum zu erkennen sind. Einige dieser Dörfer hat Bernd Reeb besucht. 9,00 €

Oliver Schmitz: Das Buch der Mörder

Spannend vom ersten bis zum letzten Augenblick – ein, wie heißt es so schön auf Neudeutsch: ein Pageturner, und zwar von dem Bad Homburger Oliver Schmitz. In dem Thriller geht es keineswegs nur um Mord und Totschlag, sondern um einen besonderen Aspekt der deutschen Geschichte: die mörderische Hand, die die Nationalsozialisten nicht nur gegen Juden erhoben, sondern gegen viele, die ihnen nicht passten. Eben solche Aufträge bekommt der Finanzbeamte Conrad Leitner in den letzten Kriegsjahren. Ein Auto, ein Fahrer und eine Pistole im Handschuhfach. War der Auftrag erledigt, musste er in einer Kladde, eben dem „Buch der Mörder“, gegenzeichnen, bevor er sich auf Staatskosten im Bordell verlustieren durfte. So wie all die anderen, die gezwungen wurden, Mitmenschen zu töten. Nie im Leben wäre der auftraggebende Nazi-Bonze darauf gekommen, dass das Buch einmal in, aus seiner Sicht, falsche Hände kommen könnte.

Aber genau das gelingt dem reumütigen Conrad Leitner, und auf seinem Sterbebett 1971 gesteht er seinem Sohn Arne seine Gräueltaten und berichtet von der Existenz der schwarzen Kladde. Nur wo ist sie? Quer durch Europa geht Arnes und seiner Freundin Frida Suche, immer verfolgt von mehreren Geheimdiensten. Vom bundes- und ostdeutschen Geheimdienst über KGB und CIA bis hin zum israelischen Mossad, sie alle haben Wind von der Sache bekommen und wollen die Mörder entweder schützen oder bestrafen. Und so geht die Jagd durch ein Archiv, dessen Regale das Paar wie Domino-Steine zum Einsturz bringt, um die Verfolger aufzuhalten, hoch über die Dächer Barcelonas sowie runter in einen stillgelegten U-Bahn-Schacht – mit einem gestohlenen Polizeiauto die Treppen hinab. Man sieht förmlich, wie James Bond die Hand zum Gruß erhebt. Weiter geht es zu Fuß über die „grüne Grenze“ der Pyrenäen nach Frankreich und ... Nein, mehr wollen wir nicht verraten.

Oliver Schmitz, von Beruf Sprecher, Moderator und Kommunikationstrainer, ist der Spagat zwischen Krimi und Schilderung der dunkelsten Zeit deutscher Geschichte mit ihren Auswirkungen bis in die 70er-Jahre wohl gelungen. (es).

Oliver Schmitz:
„Das Buch der Mörder“,
364 Seiten,
Eigenverlag,
ISBN 979-8782090845,
12,99 €.



Dornholzhäuser Straße 39

Neues aus dem alten Dornholzhausen

Der Geschichtskreis hat sein 19. Heft herausgebracht

Dr. Walter Mittmann, der 2. Vorsitzende des Vereins, berichtet über das 1701 errichtete und damit älteste Waldenserhaus und seine ungewöhnliche Geschichte, z.B. darüber, wie das Haus von seinem ehemaligen Standort auf dem heutigen Kirchvorplatz weiter oben in die Dornholzhäuser Straße 39 kam. Dr. Mittmann berichtet außerdem über Auswanderer aus Dornholzhausen nach Nordamerika sowie über das Strumpfwirken, das einst der Haupterwerbszweig in Dornholzhausen war. Ismene Deter zeichnet nach, wie im späten 18. Jahrhundert wohl situierte Einwohner Genf verließen – nicht aus religiösen, sondern aus politischen Gründen. Geschichtskreis-Vorsitzende Ulrike Koberg nimmt sich der Geschichte der Feuerwehr an, ebenso der Eingemeindung nach Bad Homburg vor 50 Jahren und den Lebensgeschichten der drei Brüder Rolf, Otto und Robert Désor und ihrem Betrieb. Und warum im Forellenteichbad eine spontane Seeschlacht geschlagen wurde, auch darüber berichtet Ulrike Koberg.

Das Heft ist bei Paper, Pen und Present in Dornholzhausen sowie bei den Buchhandlungen F. Supp und Hugendubel zu einem Preis von 7,50 Euro erhältlich.

Forellenteichbad

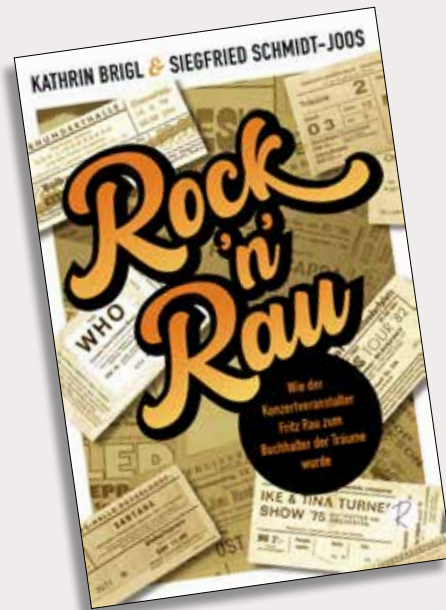


Fritz Rau und die Großen der Musikwelt

Buch über den bekannten Konzertveranstalter

Fritz Rau (1930–2013) ist eine Ikone unter den Konzertveranstaltern. Von Bad Homburg aus organisierte er zusammen mit seinem Partner Horst Lippmann (1927–1997) Tourneen für Duke Ellington, Ella Fitzgerald, Miles Davis, John Coltrane, Ray Charles, Aretha Franklin, B. B. King, Jimi Hendrix, The Doors, James Brown, Frank Zappa, Led Zeppelin, Bob Dylan, ABBA, Johnny Cash und die Rolling Stones. Mit vielen Künstlerinnen und Künstlern entwickelten sich tiefe Freundschaften – Joan Baez, Marlene Dietrich, Udo Lindenberg, Peter Maffay und David Bowie. Mick Jagger setzte ihm mit dem Ausspruch „Rock’n’Rau Forever!“ ein Denkmal.

Kathrin Brigl und Siegfried Schmidt-Joos haben mehr als fünfzig Stunden O-Ton von Fritz Rau auf Tonband gebannt, in denen der Konzertimpresario unverstellt Aus-



kunft über seine Musikleidenschaft, seinen Kosmopolitismus und seine kulturpolitischen Überzeugungen gibt. Das ursprünglich 1985 entstandene Manuskript wurde für das vorliegende Buch redigiert und ergänzt.

Kathrin Brigl und Siegfried Schmidt-Joos:

„Rock’n’Rau“, Verlag Andreas Reiffer, 400 Seiten mit zahlreichen Fotografien, ISBN 978-3-910335-30-1, 24,00 €.

DEUTSCHES ÄPPELWOI-THEATER

DEUTSCHES ÄPPELWOI-THEATER BAD HOMBURG · IM KURHAUS, SCHWEDENPFAD 1, WWW.AEPPELWOI-THEATER.DE

Freitag, 4. und 18. November, 20.00 Uhr

Die Babbel-Olympiade

Eine hessische Spaß-Show

Eintritt: 22,50 €.

Freitag, 7. und 14. Oktober, 20.00 Uhr

De Super-Trupp vom Hessenclub

Eine Party-Show

Eintritt: 22,50 €.

Eintrittskarten bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-1340400, www.frankfurt-ticket.de.

Karten außerdem am jeweiligen Spieltag 90 Minuten vor Showbeginn an der Abendkasse, Tel. 06172-690407.



Neue Dauerausstellung

Historische Bibliothek und Ahnensaal

244 FF. – Von Friedrich bis Ferdinand

Die Ausstellung präsentiert die gesamte Geschichte der Dynastie. 150 Exponate in Bibliothek und Ahnengalerie im Westflügel des Schlosses führen Besucher durch die 244 Jahre währende Geschichte der Landgrafenzeit. Sie begann 1622 mit Friedrich I. (1585–1638) und endete 1866 mit dem Tod des kinderlosen Ferdinand (1783–1866). Auf die Dauer der Landgrafschaft und die Anfangsbuchstaben der Vornamen des ersten und letzten Landgrafen bezieht sich der Titel der Ausstellung.

In der Bibliothek erzählen nach Themenkomplexen zusammengestellte Ausstellungsstücke von der Alltags- und Herrschaftsgeschichte Hessen-Homburgs. Die Vitrinen wurden in die Bücherregale integriert, so dass der Charakter des Raumes als Bibliothek erhalten bleibt. Besonders nahe kommt das Publikum Landgraf Friedrich II. (1633–1708), dem Bauherrn des barocken Residenzschlosses. Zu den Erinnerungen an ihn gehören die Kopie einer Lebmäskens des etwa 50-Jährigen, seine vom preußischen Bildhauer Andreas Schlüter entworfene Bronze-Büste in Barockpose – auch „das schwarze Männchen“ genannt – und das sogenannte „Silberne Bein“ des Landgrafen. Dies ist ein von Schlossbaumeister Paul Andrich konstruierter mechanischer Ersatz des im Krieg eingebüßten rechten Unterschenkels. Es ist erstmals seit etwa 12 Jahren wieder für die Besucher zu sehen.

Ein besonderes Erlebnis ist der prunkvolle Aufsatzsekretär, der vermutlich für Landgraf Friedrich III. Jacob (1673–1746) ins Schloss kam. Ein dreieinhalbminütiger Film zeigt das Möbelstück, das besser unter dem Namen „Hundertfächerschrank“ bekannt ist, im Detail und zählt nach, ob die Zahl der Fächer des Sekretärs seinen Namen bestätigen.

In der neu gestalteten Ahnengalerie stellen Porträts und Familienbildnisse aus drei Jahrhunderten die wichtigen Persönlichkeiten der landgräflichen Zeit vor. Eine digitale Medienstation ermöglicht es, der Biografie der Dargestellten, entweder per Klick auf ein Bild oder auf ihren Namen im Stammbaum, in deutscher oder englischer Sprache



nahezukommen. In der Bibliothek erfolgt die Vermittlung, ganz im Sinne des Raumes, analog: Die Bücher, die auf Schreibpulten vor den Regalen platziert sind, beschreiben einzelne Exponate und schildern die damit verbundenen Episoden aus der Geschichte der Landgrafschaft.

Die Ausstellung kann individuell besichtigt werden. Eintritt: 4,00 €.

In Verbindung mit Führungen durch den Englischen Flügel und die Kaiserlichen Appartements gibt es Kombitickets.

www.schloesser-hessen.de/de/schloss-bad-homburg/besuchereinformation



© Hessische Hausstiftung Foto Alexander Paul Englert



**Sonntag, 6. November,
11.45 bis 14.00 Uhr**

Römisches Büfett

Die Taberna, das Museumsrestaurant der Saalburg, bietet den Gästen die Möglichkeit, Köstlichkeiten aus der römischen Küche zu probieren. Das Büfett umfasst eine Auswahl von Gerichten nach römischen Rezepten. Wer mehr über die Saalburg erfahren möchte, kann im Anschluss um 14.00 Uhr an der öffentlichen Kastellführung teilnehmen.

Kosten: 24,50 € (zzgl. Eintritt).



Alle Bilder © Saalburg Museum

**Samstag, 26. November,
18.00 Uhr**

Römischer Abend

Bei einem mehrgängigen Menü nach römischen Rezepten mit dem passenden Wein zu jedem Gang entdecken die Gäste die „Culinaria Romana“. Geboten wird ein rundes Kulturprogramm einschließlich einer Führung.

Kosten: 79,00 €.

Anmeldung bei beiden Veranstaltungen erforderlich, **für den Römischen Abend bis drei Wochen vor der Veranstaltung.**

E-Mail: info@taberna-saalburg.de.



ÖFFNUNGSZEITEN SAALBURG:

November bis Februar:
Dienstag bis Sonntag
9.00 bis 16.00 Uhr.

Museumscafé Taberna:
Dienstag bis Sonntag:
10.00 bis 16.00 Uhr.

www.saalburgmuseum.de

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Sonntags 14.00 Uhr gemeinsame Führungen für Erwachsene und Kinder ab Schulalter.

Erwachsene: 2,00 €,
Kinder: 1,00 € zzgl. Eintritt.

LOUISE 11 / 2022 | 45

ANZEIGE

HERRSCHAFTLICH NÄCHTIGEN...

...kann ihr PKW in der Schloßgarage.

Unser günstiger Nachttarif:
45 €/Monat, Mo – Fr, 18 bis 9 Uhr.
Sa, So, feiertags ganztägig.

Schloßgarage | Herrngasse 1

Weitere Infos unter:
www.bad-homburg-parken.de
oder **06172 - 178 35 51**

WIR SETZEN DEM PARKEN DIE KRONE AUF!

Jeden Freitag 15.00 Uhr
Treffpunkt: Tourist Info
im Kurhaus

Stadtführung

Ein Rundgang durch die Innenstadt über die Louisenstraße und die Dorotheenstraße mit eindrucksvollen Kirchen und vielen historischen Gebäuden zum Landgrafenschloss und durch die Altstadt.

Teilnahmegebühr 9,00 €, erm. 6,00 €

Jeden Samstag 15.00 Uhr
Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad

Kurparkführungen

Ein Spaziergang durch den Kurpark, der zu den größten und schönsten in Deutschland gehört. Ein Englischer Landschaftspark mit weiten Wiesenflächen, Solitärbäumen, Gehölzgruppen, Alleen, einem Weiher sowie historischen Bauten und Denkmälern. Mit Besichtigung der Russischen Kirche.

Teilnahmegebühr 9,00 €, erm. 6,00 €

Dienstag, 1. November,
15.00 Uhr, Treffpunkt: Tourist-Info
im Kurhaus

Baumführung durch den Kurpark

Der Kurpark ist mit ca. 47 ha das grüne Herz der Stadt. Das Werk berühmter Gartenkünstler entstand im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Heute als Kulturdenkmal ausgewiesen, wird der Landschaftspark maßgeblich von seinem Baumbestand geprägt.

Teilnahme kostenfrei.

Sonntag, 6. November, 11.00 Uhr
Treffpunkt Kaiser-Friedrich-
Promenade Nr. 7

Prunk und Prominenz auf der Promenade

Führung

Mit der Wiederentdeckung der zweiten Heilquelle im Jahr 1834 stieg die Attraktivität Homburgs als Heilbad, was zu einem beispiellosen Bau-Boom führte. Bei der Führung werden prächtige Häuser gezeigt, ihre erstaunlichen Geschichten erzählt sowie von interessanten Architekten und außergewöhnlichen Bewohnern und Gästen berichtet.

Teilnahmegebühr 9,00 €, erm. 6,00 €

Freitag, 25. November, 18.00 Uhr
Treffpunkt: Brunnen vor dem
Kurhaus

Nachtwächter-Tour

Der Nachtwächter nimmt nach seinem „Sommerurlaub“ wieder die Arbeit auf. Er lässt sich durch die dunklen Gassen und vorbei an geschichtsträchtigen Häusern sehr gern von Gästen begleiten. Ihnen erzählt er unterwegs aus der Vergangenheit Bad Homburgs und auch von allerlei Kuriositäten.

Teilnahmegebühr 11,00 €, erm. 8,00 €

Wanderungen durch die Kurlandschaft

**Sonntag, 13. November,
10.00 Uhr, Treffpunkt: Bushaltestelle Saalburg**

Der Weberpfad im Spätherbst

Auf dieser Tour hören die Teilnehmer viel Interessantes über den Sohn eines Kirdorfer Schneidermeisters, nach dem der Wanderweg entlang des Kirdorfer Baches benannt ist. Nach seiner Ausbildung auch im Ausland ließ er sich als Kur- und Badearzt in Bad Homburg nieder. Dr. med. Karl Weber zählte zu den größten Kapazitäten seiner Zeit und wurde von der Stadt mit dem Titel „Geheimrat“ ausgezeichnet.

Teilnahmegebühr 10,00 €, erm. 7,00 €

**Sonntag, 27. November,
10.00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Hirschgarten**

Den Novemberwald genießen

Die Rundwanderung verläuft über Hirschgarten – Elisabethenstein – Krausbäumchen – Forellengut – Habigsloch – Luthereiche zurück zum Hirschgarten

Teilnahmegebühr 10,00 €, erm. 7,00 €

Informationen und Regeln

Die Führungen dauern 1,5 Stunden, die Wanderungen durch die Kurlandschaft und die Krimtour 3 bis 3,5 Stunden.

Die Teilnahme ist generell nur mit Ticket möglich. Tickets sollten bevorzugt online erworben werden (www.frankfurtticket.de), sind aber auch in der Tourist-Info im Kurhaus erhältlich.

Tourist-Info im Kurhaus

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

10.00 bis 18.00 Uhr,

Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr

**Mittwoch, 2. November,
15.30 Uhr
Jugendkulturtreff e-werk,
Wallstraße 24**

Punkt Punkt Komma Strich

Theater, ab 3 Jahren

Am Anfang ist alles weiß. Dann: ein schwarzer Punkt... ein Strich... Linien, die sich krümmen. Ganz allmählich geben sie Räumen, Tieren und Gestalten ihre Form: Welten entstehen. Alles wandelt sich. Der Blick des Zuschauers wird gefesselt, denn er weiß nicht, wohin der Strich gehen wird, welche Form die Zeichnung annehmen wird.

Eintritt: 3,00 €.



**Mittwoch, 16. November,
15.30 Uhr
Jugendkulturtreff
e-werk, Wallstraße 24**

Angsthasen

Performance
mit Tanz und Musik,
ab 4 Jahren

Jedes Kind hat vor irgendetwas Angst. Die Tänzerin Katharina Wiedenhofer und der Musiker Gregor Praml mit seinem großen Kontrabass stellen sich ihren Ängsten und nähern sich ihnen ganz behutsam an. Gemeinsam mit den Kindern begeben sie sich auf die Suche nach dem, was Angst auslöst und wie man ihr gegenüber treten kann.

Eintritt: 3,00 €.

© Daniel Batmann





Mittwoch, 23. November, 15.30 Uhr
Jugendkulturtreff e-werk, Wallstraße 24

Wenn das Cello Katze spielt

Musiktheatersolo, ab 2 Jahren

Die Katze begegnet auf ihren Streifzügen verschiedenen Tieren, die in ihr die unterschiedlichsten Eigenschaften hervorrufen und von denen sie entsprechend gesehen

wird. Die Maus weckt das Raubtier in ihr, mit dem Vogel spielt sie Fangen, die Fische betrachtet sie ausdauernd und träumt davon, schwimmen zu können. Die Musikerin Beate Wolff musiziert und komponiert nicht nur klangreich und fantasievoll, sie tanzt und singt und lässt die Begegnungen und verschiedenen Perspektiven der Tiere mit expressivem Körperspiel entstehen. Dabei wird das Violoncello spielerisch erkundet. Kindern wird auf behutsame und kreative Weise vermittelt, dass Wahrnehmung und Beurteilung einer Person an die Situation und die Perspektive der Beteiligten gebunden sind.

Eintritt: 3,00 €.



© Julia Mastritsch - pixabay.com

Freitag, 11. November, 19.00 Uhr:

JAMSession

Eintritt frei

Freitag, 18. November, 20.15 Uhr:

POETRY SLAM

Eintritt 7,00 €, ermäßigt 5,00 €

Samstag, 26. November, 20.00 Uhr

Mitternachtsspiel

Eintritt frei.

e-werk



Jugendkulturtreff
 e-werk
 Wallstraße 44
 Bad Homburg v.d. Höhe
 info@e-werk-hg.de
 Tel. 06172 - 253420

www.e-werk-hg.de
www.kulturtreff.info
www.kulturtreff-ewerk.de

**3 MONATE
ZUM PREIS
VON 1**

3:1

**JETZT BIS ZUM 15. NOVEMBER
KOSTENVORTEIL NUTZEN.**

**MEHR INFOS:
WWW.KUR-ROYAL-AKTIV.DE**



Dr. Karl Schwartz auf den Spuren von Friedrich V. Ludwig

Im Jubiläumsjahr „400 Jahre Landgrafschaft Hessen-Homburg“ will das Stadtarchiv keineswegs versäumen, das historische Standardwerk des Wiesbadener Gymnasialdirektors und Oberschulrats Dr. Karl Schwartz über „Landgraf Friedrich V. von Hessen-Homburg und seine Familie“ vorzustellen.



© Stadtarchiv Bad Homburg

Die dreibändige Biografie erschien in zwei Auflagen: 1878 in Rudolstadt und 1888 in Homburg. Prinzessin Elisabeth von Hessen und bei Rhein, die Enkelin des Landgrafen, vertraute dem Verfasser die „im Familienbesitze befindlichen Aufsätze, Briefe Tagebuchauszüge und sonstigen Schriftstücke“ an. Darüber hinaus durchforschte er die „sämtlichen auf die Geschichte des Homburgischen Fürstenhauses sich beziehenden, sehr umfangreichen und ergiebigen Acten und Papiere des Haus- und Staatsarchivs sowie des

Cabinetsarchivs zu Darmstadt“ und scheute keine Reisen nach Rudolstadt oder Greiz, um dortiges Quellenmaterial zu sichten.

Sein Ziel, ein möglichst vollständiges Bild der Landgrafenfamilie zu zeichnen, schließt „alle bedeutenderen Personen, mit denen Friedrich V. Ludwig in Beziehungen stand“, mit ein, und so bringen „ausführliche Nachrichten“, etwa über Klopstock, Lavater, Hölderlin und Sinclair, den tiefreligiösen, schöngeistigen und vaterlandsliebenden Charakter des Landgrafen zur Geltung. Insbesondere die Briefe, stets „in treuer Uebereinstimmung mit den Originalen“ zitiert, spiegeln die „Eigenthümlichkeit“ der dargestellten Persönlichkeiten „in reinster Unmittelbarkeit“ wider.

Indem Schwartz es für angemessen hielt, „der Lebensgeschichte des genannten Landgrafen die seiner Vorgänger seit der Gründung des Fürstenhauses Hessen-Homburg vorzuschicken“, spannte er den Bogen über die gesamte Landgrafenzeit bis hin zu „Hessen-Homburgs Schicksalsjahr 1866“ mit dem „Heimfall an Hessen-Darmstadt“ und der „Annexion durch Preußen“, über das Barbara Dölemeyer im Stadtarchiv geforscht hat. Ihre Ergebnisse stehen im 29. Band der Reihe „Aus dem Stadtarchiv“.

Thomas Füchtenkamp

Öffnungszeiten des Stadtarchivs:

Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr,
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Anmeldung unter
Tel. 06172-100 4140 oder stadtarchiv@bad-homburg.de.

FIT UND GESUND

DER NOVEMBER IM KUR-ROYAL AKTIV

3:1 Jetzt einsteigen und
3 Monate zum Preis von
1 trainieren

**Im Kur Royal Aktiv werden Bewegung, Entspannung
und Balance großgeschrieben.**

Mit diesem Fitnesskonzept erreichen die Teilnehmer ihr
Ziel nachhaltig und holen sich auch die langanhaltende
Power für die kalte Jahreszeit.

Die Benefits im Kur-Royal Aktiv

- ✿ Fitness Check & Körperanalyse
- ✿ Individuelle Trainingsplanerstellung
- ✿ Gerätetraining
- ✿ Über 40 Kurse wöchentlich
- ✿ Monatlicher Besuch im Kur-Royal Day Spa
- ✿ Willkommensgeschenk

Das Angebot ist gültig bis 15. November bei
einer Mindestlaufzeit von 12 Monaten.

Das Kur-Royal Aktiv Weihnachtsspecial 2022

Fitness und Wohlbefinden kann man auch zu Weihnach-
ten verschenken. Zum Beispiel mit einem Fitness-Gut-
schein für einen Monat im Kur-Royal Aktiv – natürlich
vertragsfrei.

Bei Fragen: Telefon 06172-178 3200 oder E-Mail info@kur-royal-aktiv.de
oder in den sozialen Netzwerken.

www.facebook.com/kurroyalaktiv

www.instagram.com/kur_royal_aktiv

Kur-Royal Aktiv

Kur- und Kongreß-GmbH, Kisseleffstraße 40,
am Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon 06172-178 3200
info@kur-royal-aktiv.de · www.kur-royal-aktiv.de



© Johannes Elze

Inmitten



Rumaan Alam
INMITTEN DER NACHT
btb-Verlag,
ISBN 978-3-442-75928-6
314 Seiten
22,00 €.

en der Nacht

Amanda und Clay freuen sich auf eine unbeschwerte Urlaubswoche auf Long Island, wo sie zusammen mit ihren beiden halbwüchsigen Kindern vom hektischen Alltag in New York ausspannen wollen - eine glückliche Familie aus dem weißen Mittelstand. Das angemietete komfortable Ferienhaus liegt in willkommener Abgeschiedenheit, und alle genießen das unbeschwerte Nichtstun am Pool in perfekter Kulisse – aber nur kurz.

Schon in der ersten Nacht klopft es an der Tür. Ein älteres schwarzes Ehepaar stellt sich als die Hausbesitzer vor und begehrt vorübergehend Aufnahme: Ganz New York und die Ostküste lägen unter Stromausfall. Misstrauisch lassen Amanda und Clay die Beiden herein. Die Ankömmlinge Ruth und George, offenbar in gediegenem Wohlstand lebend, übernehmen nach und nach und wie selbstverständlich die Regie. Wer ist nun eigentlich Gast und wer Gastgeber? So beäugt man sich gegenseitig mal mit höflichem Argwohn, mal mit offenem Hass. Und arrangiert sich notgedrungen zu einer Schicksalsgemeinschaft.

Ohne Handyempfang, Internet und Fernsehen ist man in dieser ohnehin einsamen Gegend völlig vom Rest der Welt abgeschnitten. Im Hintergrund, so viel wird nur dem Leser klar, nimmt eine landesweite Katastrophe mit unabsehbaren Folgen ihren Lauf, in der die öffentliche Ordnung zusammenbricht. Die beiden Familien aber bleiben in Mutmaßungen stecken, es bleibt bei hilflosen Versuchen, Näheres in Erfahrung zu bringen. Die vier Erwachsenen spielen alle denkbaren Szenarien durch: Naturkatastrophe? Industrieunfall? Terroranschlag? Kriegerischer Angriff? „Sie wussten ja nicht, dass es noch viel schlimmer war, dass das Wort ‚Krieg‘ es nur unzureichend beschrieb.“

Auch die Tiere wittern offenbar die Gefahr. Sie scheinen dem, was „da draußen“ lauert, was man nicht sehen kann, noch am ehesten entfliehen zu können. Dagegen sind die beiden Kids zunächst noch versun-

ken in ihr Ferienglück. Aber gerade die noch kindliche Rose hat ein Gespür für verstörende Anzeichen in der Natur. Sie ist es auch, die am Ende noch Tatkraft zeigt, als alle anderen längst resigniert haben.

Dieses Buch ist darum mehr als nur ein spannender Thriller vor Endzeitkulisse, es seziert vor allem unsere moderne Gesellschaft: Wie unter einem Brennglas werden bei den vier Erwachsenen Rollenverteilungen, Sehnsüchte und Selbstbetrug sichtbar. Was keiner von ihnen bis dahin je angezweifelt hatte, scheint plötzlich fragwürdig: Job, materieller Wohlstand, Konsumverhalten, Umgang mit Natur und Technik, verdeckter Rassismus und nicht zuletzt die Gleichgültigkeit am Schicksal anderer.

Autor Rumaan Alam landete in den USA mit diesem Roman, der 2020 mitten in der Coronakrise erschien, einen großen Erfolg und kam damit auf die Shortlist des National Book Award. Netflix hat sich bereits die Filmrechte gesichert.

*Uta Koch, Dipl. Bibliothekarin,
Stadtbibliothek Bad Homburg*

Das Buch kann auch in der Stadtbibliothek ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr,
Tel. 06172-921360

www.wopac.bad-homburg.de

Der Weg zu den
Media-Daten:



EINLADUNG
ZUM KENNENLERNEN

Taunus
Zeitung



JETZT
gratis lesen

Testen Sie jetzt die TZ

- ✓ Kostenlose Leseprobe für 2 Wochen
- ✓ Frühzustellung bis 6 Uhr
- ✓ Die Lieferung endet automatisch – keine Verpflichtung

Gratis-Leseprobe gleich anfordern:
 **Tel. 0 61 72 - 92 73 90**
 **www.taunus-zeitung.de/testen**

*Hier sehen Sie
81 cm²
Bad Homburg,
in bester Lage.*

Schalten Sie Ihre Anzeige zu
attraktiven Preisen in der

LOUIS^e

Infos und Mediadaten unter:
06172 1783701
anzeigen@louise-magazin.de

IMPRESSUM

Offizielle Informationsschrift
der Kur- und Kongressstadt
Bad Homburg v. d. Höhe

Herausgeber:

Kur- und Kongreß-GmbH
Bad Homburg v. d. Höhe
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Redaktion:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3152
Mail: info@louise-magazin.de

Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Rathausplatz 1

61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-100-1300

Mail: pressestelle@bad-homburg.de

Chefredakteurin:

Eva Schweiblmeier
Tel. 06033-970283
Mail: eva.schweiblmeier@t-online.de

Korrektorat:

Klaus-Stefan Deubel
Tel. 06172-1849475
www.text-deubel.de

Vertrieb u. Anzeigen:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3700, Fax 06172-178-3709
Mail: anzeigen@louise-magazin.de

IS Anzeigenservice

Ingrid Scheidemantel
Am Auweg 25, 60437 Frankfurt/Main
Tel. 06101-42165
Mail: pnoerig@t-online.de

Grafische Gestaltung:

Dorothea Lindenberg, www.lindisein.de
Ralf Dingeldein, www.dingeldeindesign.de

Produktion:

Schleunungsdruck GmbH
Eltertstraße 27, 97828 Markttheidenfeld
Telefon: 09391-6005-42
www.schleunungsdruck.de

Nächster Redaktionsschluss:

5. November 2022

Erscheinungstermin der

Dezember-Ausgabe:

24. November 2022

Titelbild: pixabay/Oldiefan

Copyright: Alle Rechte vorbehalten.

Insbesondere dürfen Nachdruck und
Vervielfältigung von Text und Bildern in
Printmedien, Aufnahme in Online-Dienste
und Internet sowie Vervielfältigung auf
Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc.
– auch auszugsweise – nur nach vorheriger
Zustimmung der Kur- und Kongreß-GmbH
Bad Homburg erfolgen.

speicher

BAD HOMBURG

**KLANGVOLL
MITREISSEND
EINZIGARTIG
AUTHENTISCH**



FR 4.11.22 | JAZZ, LATIN
RITA PAYÉS QUARTETT



SA 5.11.22 | NEO SOUL-JAZZ
MALIA



MI 23.11.22 | JAZZ & SOUL
NTJAM ROSIE



FR 25.11. | SINGER-SONGWRITER
LUISA SOBRAL



FR 2.12.22 | INDIE JAZZ
MAIKA



FR 16.12.22 | CHRISTMAS TOUR
SILJE NERGAARD



DO 1.2.23 | KURTHEATER
**RÜDIGER BALDAUF'S
TRUMPET NIGHT
FEAT. MAX MUTZKE**



SA 11.2.23 | SOUL & FUNK
**COSMO KLEIN
& THE CAMPERS**



FR 10.3.23 | JAZZ
**THE JAKOB MANZ
PROJECT**

Alle Konzerte unter aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen

TICKETS: 06172.178-3710

**Tourist Info Bad Homburg und alle VVK-Stellen
Speicher-Kultur.de**

SPEICHER-KULTUR.DE



Herzlichen Dank unseren Kulturpaten & Unterstützern

Legendäre Abende beginnen hier



François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841

www.legendaere-abende.de

Zutritt ab 18 Jahren. Bitte Personalausweis mitbringen.
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.